

MARBURGER MAGAZIN *Express*

44/26 30.10. - 5.11.26 44. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos



Bluttat
Femizid

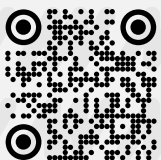
Streitkultur
Studium Generale

Gipfeltreffen
Frauenchöre



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de

**MARBUCH
VERLAG**

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo - Fr 9-16 Uhr

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30, -31
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Janna Toni Thonius (to)
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger, Johannes Lenhardt
Tel: 06421/6844-0
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 41 vom 1.1.2026

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
Tel: 06421/6844-68
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg
Auflage: 8.200 Exemplare

VERTRIEB

David Skaliks
Tel: 06421/6844-0

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 12 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Montag, 12 Uhr

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren,
Georg Kronenberg

MAGAZIN	4
Bluttat am Glascontainer	6
Einsatz für Geflüchtete	6
Mehr Grün in der Oberstadt	7
Neuer Platz am Steinweg	7
Streit und Widerspruch	8
Energiewende-Tag	8
Aus der Vergessenheit	9
Kreative Vielfalt	9
Verantwortung übernehmen	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Herbstimpressionen
Foto: Georg Kronenberg



Spurensuche

Von Walk-Acts über Filmvorführungen, Kunstwerken, Fotografien bis zur Spurensuche in der Stadt: Mit zahlreichen Aktionen erinnern Marburger Künstlerinnen und Künstler und weitere Kulturschaffende unter dem Titel „Stimmen und Spuren“ an die Novemberpogrome der Nazis 1938. Bereits in den Wochen vor dem 9. November und teilweise auch noch danach setzen sie sich künstlerisch mit den Pogromen und ihrer Bedeutung auseinander. So unterschiedlich wie die Beiträge sind, so unterschiedliche Zugänge

eröffnen sie zur Erinnerung an jüdisches Leben in Marburg. Die Arbeiten und Eindrücke der Aktionen werden im Rahmen der Besinnungsstunde am 9. November um 19 Uhr im „Garten des Gedenkens“ präsentiert. Mehr auf Seite 10 in diesem Express.



Georg Kronenberg



Bluttat
mehr auf Seite 6



Mehr Grün
mehr auf Seite 7



Konzert
mehr auf Seite 9



Gedenken
mehr auf Seite 10



Ein Thementag von Kreis und Stadt Marburg beleuchtet den Umgang mit Tod und Trauer. Foto: Stephan Schienbein



Schulteams aus der ganzen Region können sich für den Marbina-Nachwuchspreis bewerben. Foto: Stefanie Ingwersen

Magazin

Handwerk beklagt schwache Konjunktur

Das mittelhessische Handwerk ist mit der wirtschaftlichen Lage unzufrieden. Die Entwicklung sei weiterhin „fragil“, schreibt die Handwerkskammer Kassel. Das zeigt sich vor allem bei den Aufträgen, die bei einem Drittel der befragten Betriebe zurückgegangen sind. Dagegen berichten nur knapp 15 Prozent von einem Zuwachs. Zugleich beklagen knapp zwei Drittel der Unternehmen die gestiegenen Einkaufspreise. Ein positiver Akzent kommt von der Zahl der Beschäftigten. 14,5 Prozent der Betriebe melden mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als im Vorquartal, gesunken ist sie bei 9,3 Prozent. Die Mehrheit hielt ihre Belegschaft stabil. Dabei gibt es große Unterschiede zwischen den Handwerksgruppen. Im Kfz-Handwerk und im sogenannten Ausbaugewerbe – dahinter verbergen sich Klempner, Elektriker, Heizungsinstallateure, Maler, Fliesenleger, Glaser und Tischler – sind die Betriebe mehrheitlich sehr zufrieden. Dagegen sind Bäckereien und Fleischereien sowie Optiker, Hörakustiker, Orthopädienschuhmacher und Zahntechniker deutlich skeptischer. Die Investitionen gingen weiter zurück.

Über Tod und Trauer reden

Der Umgang mit Trauer und das Lebensende stehen im Mittelpunkt eines Thementages, der am Freitag, 6. November, in der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr im Kreishaus stattfindet. Die Teilnahme ist für alle In-

teressierten kostenlos. Geboten wird ein Vortrag der Ethikerin Sophia Bröchtel, die über „Grenzen und Möglichkeiten eines guten Sterbens“ spricht. Darin geht es um die gesellschaftlichen Vorstellungen vom Lebensende und die Gestaltungsspielräume dazu. Es folgt ein Podiumsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der regionalen Palliativ- und Hospizversorgung sowie der Trauerbegleitung. Sie geben Einblicke in ihre Tätigkeit und zeigen, wie sie Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten. Daran schließt sich eine Informationsbörse an, die regionale Unterstützungsangebote vorstellt. Die Gäste können die verschiedenen Initiativen kennenlernen und sich informieren. Es wird um eine Anmeldung für die Veranstaltung bis zum 5. November unter altenplanung@marburg-biedenkopf.de oder telefonisch unter 06421-4054165 gebeten.

Nachwuchspreis zum Thema Wasser

Schulteams aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und erstmals auch Teams aus den benachbarten Landkreisen können sich für den „Marburger Förderpreis Bio- und Nanotechnologie“ (Marbina) bewerben. Er soll Kindern und Jugendlichen Lust auf Wissenschaft und Forschung machen. Dabei geht es in diesem Jahr um das Thema Wasser. Die Bandbreite reicht von Fragen zu Gewässern als Ökosysteme und Schadstoffen im Wasser über den globalen Wasserfußabdruck und gesundes Trinkwasser bis zu Konflikten um Wasser, Bewässerung der Landwirtschaft und Wasser in der Energiegewinnung. Der Preis wird unter dem Dach der Initiative für Bio- und Nanotechnologie ausgerichtet. Dahinter stehen die Stadt Marburg, die Philipps-Universität sowie Unternehmen. Zentrales Ziel

des Nachwuchspreises ist es, Schülerinnen und Schüler für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Der Preis wird in den Kategorien Grundschule, Mittelstufe und Oberstufe vergeben. Alle Schulformen sind möglich. Interessierte Teams können sich bis zum 28. Februar unter www.initiative-biotechnologie.de/schuelerkongress.html registrieren. Dazu gehört die Teilnahme am „Schüler*innen-Kongress“, der für den 13. Mai in Marburg geplant ist.

Schlossbegegnungen: Von Angst, Energie und Worten

Um Neuanfänge, das Aufbrechen alter Muster und Begegnungen geht es bei den Veranstaltungen, zu denen die Universität im November ins Landgrafenschloss einlädt. Dabei spricht der Angstforscher Prof. Stefan G. Hofmann am Montag, 9. November, ab 19 Uhr über „Gefühle im Wandel – die wundersame Welt unserer Emotionen“. Geplant ist ein allgemeinverständlicher Einblick in seine Forschungsergebnisse. „Schlossgeflüster – wenn Worte leuchten“ lautet der Titel einer Lesung in Kooperation mit der Deutschen Blindenstudienanstalt, die am Dienstag, 10. November, ab 19 Uhr stattfindet. Dabei liest ein Blinder im abgedunkelten Fürstensaal aus Michael Bulgakows „Der Meister und Margarita“. Der satirische Kultroman dreht sich um den Besuch des Teufels im stalinistischen Moskau und eine leidenschaftliche Liebesgeschichte. Um die Chancen und den Aufbruch mit einem nachhaltigen Energiesystem geht es in dem Vortrag des Physikers Lukas Wagner, der am Dienstag, 24. November, ab 19 Uhr im Fürstensaal spricht. Der Nachwuchsforscher ist ein international anerkannter Experte für Solarzellen. Bereits eine halbe Stunde vor Beginn der

Veranstaltung gibt es „Schlossgarn – Erzählgespräche“ gemeinsam mit einem professionellen Erzähler und dem Autor Florian Schwebel. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Weitere Informationen unter uni-marburg.de/schlossbegegnungen.

Fotoaktion für heimliche Untermieter

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf sucht Fotos von „heimlichen Untermietern“. Im Fokus der Aktion stehen Motive von Lebensstätten wildlebender Arten an Häusern, in Gärten und auf Höfen des Kreises im Herbst und Winter. Die Fotos können per Mail an heimlicheuntermieter@marburg-biedenkopf.de gesendet werden. Sie sollen als Motiv für Postkarten dienen. „Ob die Nahrungssuche im bunten Herbstlaub, der Nestbau für den Winterschlaf oder vorsichtige Spuren im ersten Schnee – die kommenden Monate bieten vielfältige und spannende Motive“, sagt Katharina Franziska Hof von der Unteren Naturschutzbehörde. Ziel der Aktion sei es, das Bewusstsein für den Schutz versteckter, tierischer Lebensräume zu schärfen. Foto- und naturbegeisterte Menschen sind daher aufgerufen, im Herbst und Winter wildlebende Tiere und ihre Lebensräume im direkten Wohnumfeld mit der Kamera und dem Smartphone einzufangen und der Behörde zu schicken. Es wird jedoch darum gebeten, beim Fotografieren Rücksicht auf Winterschlaf und Ruhephasen zu nehmen. Am Ende des Winterhalbjahres werden die spannendsten Fotos ausgewählt und auf Postkarten des Landkreises veröffentlicht. Ausgewählte Fotos aus der ersten Runde dieser Aktion sind auf der Homepage des Kreises zu sehen. Weitere Infos und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter www.lkmb.de/naturschutz.



Die Foto-Aktion „heimliche Untermieter“ sucht nach wildlebenden Tieren in Häusern, Gärten und Höfen. Hier ein Turmfalke, den Ingo Winterstein fotografisch eingefangen hat. Foto: Ingo Winterstein



Reparieren statt Wegwerfen heißt es am 14. November in Wehrshausen. Foto: Pixabay

Symposium zu Long Covid

Zum ersten Marburger Symposium zu postinfektiösen Erkrankungen treffen sich Wissenschaftler, Ärzte sowie Vertreter aus Politik, Gesundheitswesen und Betroffenenorganisationen am 11. November in Marburg. Eingeladen sind aber auch Studierende, Interessierte und Betroffene. Diskutiert werden die aktuellen Erkenntnisse über Krankheitsmechanismen, Diagnose und Therapie von Long Covid, Post-Vac-Syndrom, dem chronischen Fatigue-Syndrom sowie der chronischen neuroimmunologischen Multisystemerkrankung (myalgische Enzephalomyelitis). In einer Podiumsdiskussion geht es um „Lücken in der Versorgung, Hürden in der wissenschaftlichen Entwicklung und Handlungsempfehlungen“. In Deutschland sind vermutlich mehrere Hunderttausend Menschen von anhaltenden gesundheitlichen Folgen einer Covid-Infektion betroffen. Schwere Krankheitsverläufe können die Arbeitsfähigkeit, das Familienleben und die gesellschaftliche Teilhabe erheblich einschränken. Darüber forscht das Marburger Zentrum für postinfektiöse Syndrome, das eine millionenschwere Forschungsförderung erhalten hat. In einem interdisziplinären Team werden die bislang nur unzureichend verstandenen Krankheitsmechanismen von Long Covid untersucht. Ein Schwerpunkt der Marburger Forschung ist die systematische Verknüpfung klinischer Beobachtungen mit Forschungen, um die biologischen Grundlagen unterschiedlicher Krankheitsverläufe zu verstehen. Im Mittelpunkt stehen Wechselwirkungen zwischen Immunsystem, Gefäßfunktion, Stoffwechsel, Nerven- und Hormonsystem. Anmeldung und Programm unter: www.ukgm.de/ugm_2 (Stichwort Veranstaltungen).

Reparier-Bar in Wehrshausen

„Geht nicht gibt's nicht - reparieren statt wegwerfen!“ Das ist die Devise beim Repariertreffen der Repariertreff Wehrshausen am Samstag, 14. November, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten, insbesondere natürlich alle Menschen aus Wehrshausen, Elnhausen, Dagobertshausen und Neuhöfe. Wichtig: Mitgebrachte Gegenstände

können nur nach vorheriger Online-Anmeldung repariert werden. Den Besucherinnen und Besuchern wird bei Kaffee und Kuchen und fachkundiger Hand gezeigt, wie ihre mitgebrachten Gegenstände repariert werden können. Zeitgleich öffnet die Näh-Bar, bei der es um das Ausbessern und Ändern von Kleidung geht. In der Repariertreff gibt es außerdem eine Umstiegshilfe auf Linux für PCs oder Laptops, die im Zuge des Support-Endes von Windows 10

nicht auf Windows 11 upgedatet werden können. Dazu sollten vorher alle wichtigen Daten auf einem externen Speichermedium gesichert werden. Ohne Anmeldung genutzt werden kann die Smartphone-Sprechstunde, bei der gern auch die Wehrshausen-App erläutert wird. Interessierte können sich anmelden unter maze-marburg.de/repariertreff-wehrshausen.

gec

Konzertsaal öffnet wieder

Historischer Raum im Kunstgebäude wird saniert

Seit zwölf Jahren ist der Konzertsaal der Marburger Universität gesperrt, weil er die Brandschutzauflagen nicht erfüllt. Im Jubiläumsjahr der Hochschule soll sich dies nun ändern. Derzeit wird der historische Saal im Dachgeschoss des Kunstgebäudes nämlich saniert. Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf unterstützt dies mit 350.000 Euro. Schließlich handelt es sich um einen der schönsten Veranstaltungssäle Marburgs. Er eignet sich besonders gut für Kammerkonzerte.

Knapp 100 Jahre alt ist der Konzertsaal. Er gehört zum 1927 eröffneten Kunstgebäude der Universität, das heute das Kunstmuseum, die Institute für Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Klassische Archäologie sowie Vor- und Frühgeschichte beherbergt. Der Konzertsaal im dritten Obergeschoss hat insgesamt 301 Besucherplätze und verfügt über eine Bühne mit Flügel. Nach Überzeugung des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Andreas Bartsch, hat der Konzertsaal eine große kulturelle Bedeutung: „Der Raum ist ein Kleinod und unbedingt erhaltenswert.“ Die Sparkasse plant darüber hinaus, den Saal regelmäßig für Konzerte zu nutzen und will eine neue Konzertreihe ins Leben rufen.

Damit der Raum im Jubiläumsjahr wieder für Veranstaltungen zugänglich ist, wird der Brandschutz auf den Stand der Zeit gebracht. Zwischen Haupttreppenhaus und Foyer wird eine Brandschutztür eingebaut. Für die Feuerwehr wird eine technische Möglichkeit geschaffen, den Konzertsaal durch zu-

sätzliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen für den Brandfall zu sichern. Die Türen und Fenster im Konzertsaal und den dahinterliegenden Räumen erhalten elektrische Antriebe. Sie können damit bei einem Brand automatisch per Knopfdruck geöffnet werden, sodass Rauch und Wärme abgeführt werden. Die Brandmelder werden erneuert und die Fluchtwege verbessert.

Im Zuge der Sanierung werden auch die elektrischen Leitungen und die Steuerungstechnik erneuert. Es werden neue Fenster eingebaut. Das Foyer des Konzertsaals erhält einen neuen Anstrich sowie eine neue Beleuchtung. Zugleich wird die Garderobe aufgearbeitet.

gec



Der 100 Jahre alte Konzertsaal der Universität soll im Jubiläumsjahr wieder öffnen. Foto: Bildarchiv Foto Marburg/Christian Stein



Bluttat am Glascontainer

Frau mit 19 Messerstichen getötet • 42-jähriger Pole festgenommen

Wahrscheinlich wurde sie in der Nähe getötet. Die Polizei entdeckte sie im Gebüsch dahinter, nachdem sie bereits am Tag zuvor polizeilich gesucht worden war. Zuletzt gesehen wurde sie am Dienstagabend (20. Oktober) auf einer Videokamera beim Verlassen des Erlengring-Centers.

Jetzt steht ein Foto der 35-Jährigen in goldenem Rahmen auf dem Glascontainer. Daneben und davor Alpenveilchen, Rosen, Astern, Erika und ein Kranz des Frauenhauses. Und auf der Rückseite des grauen Stahlbehälters sind noch Blutspuren.

Viele Menschen bleiben kopfschüttelnd vor der improvisierten Gedenkstätte stehen. „Es ist super-schockierend, weil es so nah ist“, sagt Wolfgang Beyse, der nur 50 Meter vom Tatort entfernt wohnt. Mitbekommen haben die Nachbarn nur den langen Polizeieinsatz „wie im Krimi“, so Beyse. Da sei schon klar gewesen, dass es sich um eine Gewalttat handeln müsse. „Es ist einfach furchtbar“, ergänzt eine Anwohnerin: „Bis dahin war es für mich ein ruhiger, friedlicher Ort. Ich gehe hier jeden Tag einkaufen.“

Inzwischen ist bekannt, dass die Getötete aus Serbien stammte und im Marburger Frauenhaus lebte. Der mutmaßliche Täter hatte zumindest in der Vergangenheit eine Beziehung mit ihr, war aber wohl nicht der Grund für ihren Aufenthalt im Frauenhaus. Nach den bisherigen Ermittlungen traf sich der Tatverdächtige am Mittwoch (21. Oktober) mit der 35-

Jährigen und tötete sie mit 19 Messerstichen. Anschließend floh der 42-Jährige nach Polen. Weitere Hintergründe werden derzeit von der Polizei und Staatsanwaltschaft untersucht.

„Wenn ein Mensch 19 mal zusticht, ist er entweder voller Hass und Eifersucht oder psychisch krank“, mutmaßt ein Passant. Viele sprechen über Femizid, also die Tötung von Frauen oder Mädchen. Auch die Stadt Marburg zeigt sich erschüttert über die Tat. „Viele Details sind noch unklar“, sagt Oberbürgermeister Thomas Spies: „Nach aktuellem Stand müssen wir aber davon ausgehen, dass es sich bei der Tat um einen Femizid handelt. In Deutschland wird statistisch fast jeden dritten Tag eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Wir müssen mehr tun, um Frauen zu schützen und Femizide mit aller Härte zu ahnden.“

Das betont auch das Flugblatt mit dem Titel „Femizid in Marburg“, das zwischen den Gedenkkerzen liegt. Am Mittwoch sei die 35-Jährige übersät mit Messerstichen tot im Gebüsch gefunden worden – „eine junge Frau voller Träume, Hoffnungen und Leben“. Weiter schreiben sie: „Wir trauern, doch wir wissen auch, dass es kein Einzelfall ist.“

gec

Mehrere Organisationen und Verbände hatten für Mittwochabend zu einer Anti-Femizid-Demonstration aufgerufen.

Die Anwohnerin hat rote Rosen und eine Kerze mitgebracht. „Schrecklich, dass die Gesellschaft so etwas nicht verhindern kann“, sagt die 55-Jährige. Und gut, dass auf das Thema Femizid aufmerksam gemacht werde.

Vor wenigen Tagen ist eine 35-jährige Frau mit 19 Messerstichen getötet worden. Mitten in Marburg, wenige Meter vom Einkaufszentrum am Erlengring entfernt. Nach Mit-

teilung von Polizei und Staatsanwaltschaft wurde der mutmaßliche Täter in Polen verhaftet. Es handelt sich um einen 42-jährigen polnischen Staatsbürger, der in Stettin festgenommen wurde. Zuvor war ein europäischer Haftbefehl erlassen worden. Derzeit sitzt er in Untersuchungshaft und soll nach Marburg ausgeliefert werden.

Rund 100 Kerzen stehen vor dem Glascontainer am Erlengraben.

Einsatz für Geflüchtete

Bilal El-Zayat und Kurt Bunke erhalten Marburger Leuchtfleur

Mit dem „Marburger Leuchtfleur für soziale Bürgerrechte“ werden Bilal El-Zayat und Kurt Bunke für ihren Einsatz für geflüchtete Menschen ausgezeichnet. Der von der Stadt Marburg und der Humanistischen Union gemeinsam vergebene Preis würdigt herausragendes Engagement für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Der Arzt und Medizinprofessor Bilal El-Zayat erhält das Leuchtfleur für sein Engagement beim

„Runden Tisch der Religionen“. Als Vorsitzender der muslimischen Gemeinde Marburg möchte er Brücken zwischen jüdischen, christlichen und muslimischen Gemeinden bauen und Vorurteilen entgegenwirken. Gewürdigt wird zugleich sein Einsatz für die medizinische und psychotherapeutische Unterstützung geflüchteter Menschen mit Diskriminierungserfahrungen.

Der frühere Leiter des Uni-Referats für ausländische Studierende

Kurt Bunke wird für sein jahrzehntelanges Engagement in der Flüchtlingshilfe sowie als Gewerkschafter ausgezeichnet. So ist er Vorsitzender des Cölber Arbeitskreises für Flüchtlinge, der Geflüchtete im Alltag, bei Behörden-gängen, Sprachbarrieren und der Integration unterstützt. Zudem ist er bei einer Online-Austauschplattform für Initiativen im Bereich Asyl, Migration und gesellschaftliche Teilhabe aktiv.

Die beiden Ausgezeichneten ha-

ben sich für Mitmenschlichkeit, Toleranz und Respekt sowie für geflüchtete Menschen ohne Ansehen ihrer Herkunft oder Religionszugehörigkeit eingesetzt. Zugleich sind sie für Demokratie und gegen Rechtsextremismus eingetreten, lobt die Jury. Die Laudatio hält die ehemalige Bischöfin und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Margot Käßmann, die an der Elisabethschule Abitur gemacht und an der Philipps-Universität studiert hat.

Zu den bisherigen Preisträgern zählen der Psychoanalytiker Horst-Eberhard Richter, die Gewerkschafterin Käthe Dinnebiere sowie die Ärztin Kristina Hänel.

gec/red

Die Marburger Oberstadt mit ihren engen, verwinkelten Gassen, den steilen Treppen und den mehr als 700 Fachwerkhäusern ist so malerisch, dass sie Gäste aus ganz Deutschland anlockt. Allein: Auf den Klimawandel ist sie noch zu wenig vorbereitet. Um zukünftigen Hitzewellen mit mehr Grün und kühlendem Wasser zu begegnen, hat die Stadt Marburg einen Wettbewerb ausgeschrieben. Gewonnen hat ihn die „Terra.Nova Landschaftsarchitektur“. 2027 soll mit der Ausarbeitung des Plans begonnen werden. Die geplante Neugestaltung ist ein Pilotprojekt, das über das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ finanziert wird. Geschäftsleute und die Bewohnerinnen und Bewohner der Oberstadt sollen dabei beteiligt werden.

Der prämierte Entwurf überzeugte die Jury durch besonders viel Grün, Schatten und Wasser. Besonders deutlich werden die Veränderungen am neuen „Entrée“ für die Oberstadt am Beginn der Fußgängerzone an der Barfüßerstraße (Ecke Am Plan). Dort sollen Einheimische und Gäste in Zukunft von einer verkehrsberuhigten Zone mit großen, schattenspendenden Bäumen, Stauden und einem Klimagärtchen in der Nähe des Bauamts begrüßt werden. Damit soll der Ort zugleich zu einem sogenannten „Schwammkörper“ werden, in dem Wasser versickern kann. Parkplätze und Anlieferzonen werden inte-



Der Beginn der Fußgängerzone an der Barfüßerstraße soll zu einem „grünen Entree“ werden. Entwurf: Terra Nova Landschaftsarchitektur

Mehr Grün in der Oberstadt

Von Klimagärtchen, Schwammkörpern und mehr Bäumen

griert. Die Bäume sollen die Fußgängerzone bis zum Marktplatz begleiten, werden aber ab der Kugelfasse – angesichts der enger werdenden Straße – kleiner.

Zum Ausruhen und Verweilen unterhalb des geschäftigen Treibens in der Barfüßerstraße lädt der entsiegelte Heumarkt ein, auf dem kleinere Bäume stehen sollen: „Zusammen mit dem Oberstadt-

büro kann hier eine neue, attraktive Aufenthaltsfläche mit schönem Blick zur Hofstadt und zum Schneidersberg geschaffen werden“, schreiben die Planer.

Schwieriger zu begrünen ist die schmale Wettergasse. Deshalb konzentriert sich der Entwurf auf die Wasserscheide, wo die Passanten in Zukunft unter einem Baum mit Grünflächen sitzen und einem

Wasserspiel zuschauen können. Darüber hinaus gibt es viele Ideen zum Regenwassermanagement, Treppenplätzchen, Mülleinhaltungen, Lichtstelen, Fahrradstellplätzen, Sandstein und sicheren Wegen. Wer sich selbst ein Bild machen will, kann die Unterlagen unter www.marburg.de/wettbewerb-neugestaltung-oberstadt einsehen.

gec

Neuer Platz am Steinweg

Bäume, Bänke und ein Brunnen laden zum Verweilen ein

Am Ende des Steinwegs und des Roten Grabens ist ein kleiner Platz neu gestaltet worden, mit dem sich die Stadt auf die Anforderungen des Klimawandels einzustellen versucht. Flächen wurden entsiegelt, drei Bäume gepflanzt und zwei Sitzbänke aufgestellt.

„Die bauliche Umgestaltung im Bereich Roter Graben/Renthof zeigt, dass es auch in urbanen Räumen möglich ist, Klimabewusstsein, Ästhetik und Verbesserung von Lebensqualität in Einklang zu bringen“, sagt Stadtrat Michael Kopatz, der vor allem auf die Entsiegelung der Böden hinweist. „Dieser Sommer mit 16.300 Hitzetoten verdeutlicht, wie dringend der Handlungsbedarf ist“, so Kopatz. Bepflanzt wurde der Platz mit einer von Lavakies umgebenen

Mongolischen Linde, die als besonders verträglich für Hitze und Kälte gilt. Für Erfrischung an warmen Tagen sorgt ein in Sandstein gefasster Brunnen, der Trinkwasser spendet. Der Anschluss dafür ließ sich unkompliziert realisieren, da sich unterhalb des Platzes am Steinweg bereits ein Brunnen in der Mauer befindet.

Zwei Sitzbänke laden – mit Blick auf Elisabethkirche und oberen Steinweg – zum Verweilen ein. Wo früher eine graue Asphaltdecke das Bild der Straße Roter Graben prägte, bilden heute helle Pflastersteine mit wasserdurchlässigen Fugen auf einer Länge von rund 100 Metern die komplett erneuerte Oberfläche der Straße. Die für die Fahrbahn verwendeten Steine stammen aus städtischem Bestand und wurden im Sinne der

Nachhaltigkeit wiederverwendet. Sie waren zuvor in Weidenhausen verbaut und wurden nach ihrer Ausmusterung zwischenzeitlich eingelagert. „Mit der neuerlichen Verlegung der Pflastersteine wurde der Straße zwischen Steinweg und Renthof ein Stück Tradition wiedergegeben, weil der Rote Graben früher ebenfalls gepflastert war“, sagt Kopatz. Überdies wurde ein Geocaching-Stein im Pflaster des Platzes versteckt.

Im Zuge der Baumaßnahme haben die Stadtwerke unterhalb der Straßen Roter Graben und Renthof Leitungen für Fernwärme, Wasser und Strom erneuert. Dabei wurde die Straße Renthof im Einmündungsbereich zur Straße Roter weiter begrünt. Oberhalb der Einmündung steht nun ein Amberbaum. Unterhalb befinden

Stadtrat Michael Kopatz (rechts) und Jörg Bauscher vom Fachdienst Zukunftsfähige Mobilität, Straßen & Gewässer am neu gestalteten Platz. Foto: Marcello Di Cicco



sich zwei Kübel aus Cortenstahl, in denen Felsenbirnen wachsen. Auf die weitere Verlegung von Pflastersteinen in diesem Abschnitt der Straße Renthof wurde wegen der Steigung bewusst verzichtet, um den Winterdienst auch weiterhin sicherzustellen.

gec



Streitkultur hat an der Philipps-Universität eine lange Tradition. Das Marburger Religionsgespräch 1529 zwischen Martin Luther und Ulrich Zwingli zeugt davon. Das Gemälde von August Noack dazu hängt in der Aula der Alten Universität. Foto: Bildarchiv Foto Marburg

Streit und Widerspruch

Studium Generale über kontroverse Debatten

Anlässlich ihres 500-jährigen Bestehens widmet sich das Studium Generale der Marburger Philipps-Universität in diesem Wintersemester einem Thema, das ihre Geschichte seit der Gründung prägt: der Streitkultur. Von Beginn an war die Hochschule ein Ort, an dem unterschiedliche

Überzeugungen, neue Ideen und wissenschaftliche Erkenntnisse aufeinanderprallten. „Streit und Widerspruch gehören deshalb seit jeher zum Selbstverständnis der Universität und bilden bis heute eine wesentliche Grundlage wissenschaftlichen Fortschritts“, so die Uni.

Im Studium Generale beleuchten Forschende aus verschiedenen Disziplinen die Frage, wie kontroverse Debatten gelingen können, ohne den wissenschaftlichen Dialog zu gefährden. Und wie die Universität ein Ort bleiben kann, an dem unterschiedliche Positionen offen und respektvoll miteinander

diskutiert werden. Dabei geht es zugleich um die Freiheit der Forschung und ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. „Eine Universität lebt vom offenen Austausch und auch vom Widerspruch – gerade dann, wenn Positionen weit auseinanderliegen“, sagt Vizepräsidentin Yvonne Zimmermann.

Das für alle Interessierten geöffnete Studium Generale findet ab dem 4. November jeweils mittwochs von 18.15 bis 19.45 Uhr im Vortragsraum der Universitätsbibliothek statt. Den Auftakt bildet der Historiker Christoph Kampmann, der am 4. November über „Akademische Streitkultur, konfessionelle Konfrontation und die Gründung der Universität“ spricht. Am 11. November folgt eine Analyse von Stephan Lessenich (Institut für Sozialforschung) über die Frage „Worum streiten wir? Zum gesellschaftlichen Strukturkonflikt der Gegenwart“. Weitere Themen sind Konflikte von behinderten Menschen (18. November), akademische und wissenschaftliche Freiheit (25. November), Konflikte um den Zugang von Frauen (2. Dezember), die Grenzen der Wissenschaftsfreiheit, Digital Hate und Antisemitismus. Zum Abschluss am 10. Februar ist eine Podiumsdiskussion über die Rolle der Universität für die Demokratie in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung geplant.

gcr/red

Energiewende-Tag

Mitmachen im Klima-Netzwerk am 6. November

Wie gelingt die Energiewende von unten? Was kann jeder und jede Einzelne, mit oder ohne Vorerfahrung, dazu beitragen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Energiewende-Tag am Freitag, 6. November, ab 16 Uhr im Gymnasium Philippinum. Veranstalter ist das Klima-Mitmachen-Netzwerk ClimateHub Marburg. Eingeladen sind alle, die die Energiewende von unten in Marburg weiter vorantreiben möchten, eigene Ideen mitbringen oder sich von der Motivation anderer mitreißen lassen wollen. Dreh- und Angelpunkt sind vier verschiedene Themenräume, in denen die Teilnehmenden in lockerer Runde diskutieren und neue Projekte besprechen können.

Geplant sind die Themen: Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Solar und Wärme. Die Diskussionen werden durch den Verein Energiewende ER(H)langen unterstützt, der seine Expertise einbringt. Vor Ort mit dabei sind zwei Fachleute des Vereins, der mit seiner 12-jährigen Erfahrung als erfolgreiches Vorbild für Marburg dienen soll. Ziel des Abends ist es, neue Initiativen anzustoßen und eventuell die Gründung eines Energiewende-Vereins für Marburg vorzubereiten. Dies liegt aber ganz in den Händen der Teilnehmenden. Die entstandenen Projektgruppen werden im Anschluss vom ClimateHub weiter begleitet und bei der Umsetzung unterstützt. Alle Inte-

ressierten sind eingeladen, die Teilnahme am Energiewendetag ist kostenlos. Um Anmeldung im Vorfeld wird gebeten, um die Planung zu erleichtern.

Über den ClimateHub Marburg

Der ClimateHub Marburg vernetzt seit November 2023 die Klimaschutzinitiativen der Stadt und ist Teil des bundesweiten ClimateHub

Netzwerks vom Verein Climate Connect Deutschland. Dabei bietet er eine Plattform für den Austausch und die Entwicklung neuer Projekte und macht das Engagement in lokalen Klimaschutzinitiativen leichter zugänglich.

Weitere Informationen und Anmeldung zum Energiewende-Tag: climatehub.org/ewt

pe



Was kann jeder und jede Einzelne zur Energiewende beitragen? Foto: Torsten Simon/Pixabay

Aus der Vergessenheit

Gipfeltreffen der Frauenchöre am 31.10. in der Pfarrkirche

Frauen aus der Musikgeschichte aus der Vergessenheit zu holen – das ist die Mission des Frauen*Kammerchors Marburg. Nach dem letzten Konzertzyklus 2025 und 2026, der unter dem Titel „Flying Free“ Chorwerke von Hildegard von Bingen (1098-1179) bis Laura Sheils (*1995) präsentierte, wagt sich der Chor im Herbst 2026 und Frühjahr 2027 an ein noch ambitionierteres Projekt: Unter dem Titel „Uplifted Voices“ kooperiert der Frauen*Kammerchor mit dem Frauenchor Frankfurt und „Chora“ aus Berlin, um wiederum Werke von bisher nahezu unbekannten Komponistinnen vorzustellen. Hierbei wird jeder Chor eigene Stücke singen, das Herzstück des neuen Programms sind jedoch die Stücke, die alle drei Chöre gemeinsam als großer Chor singen werden. „Besonders attraktiv ist die Perspektive, mit drei verschiedenen Chören aufzutreten und auch von unterschiedlichen Chorleiterinnen dirigiert zu werden“, erzählt Mitsängerin Ulrike Wagner-Rau. „Beim letzten Probenstag hatten wir bereits die Gelegenheit, zu erleben, dass das mit der Leiterin des Chores aus Frankfurt, Evelyn Ruf, bestens funktioniert.“ Alle drei Chöre lernen sich jedoch erst am Konzerttag, dem 31. Oktober,

persönlich kennen und singen an diesem Tag auch erstmals alle zusammen, was auch eine Herausforderung darstellt. „Das werden sicher anregende Begegnungen!“, so Wagner-Rau. Die Kooperation empfindet sie auf verschiedenen Ebenen als bereichernd: „Es ist gut zu wissen, dass es inzwischen mehr und mehr Chöre, Ensembles und einzelne Musiker*innen gibt, die dazu beitragen, die Kompositionen von Frauen erklingen zu lassen. Es dringt ja zunehmend ins Bewusstsein, dass es in diesem Bereich sehr viel zu entdecken und zu Gehör zu bringen gibt.“ Der Frauen*Kammerchor Marburg wurde vor über 35 Jahren von Reinhart Pohl gegründet und ist seit 2015 unter der Leitung von Mareike Hilbrig. Der Chor hat sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur viel gespielte Kompositionen, sondern auch unbekannte Werke der musikalischen Weltliteratur vorzustellen. Chora Berlin ist ein Frauenchor, der ausschließlich Werke von Komponistinnen singt. Unter der Leitung von Elisabeth Schubert verfolgt der Chor das Ziel, bisher nicht oder selten gehörte Chormusik von Komponistinnen, hauptsächlich aus dem klassischen Bereich und aus allen Epochen, zu Gehör zu bringen. „Es ist

Zeit für eine neue, weibliche Musikgeschichte“, sagt Elisabeth Schubert. „Namen wie von Bingen, Beach und Budai sollen so selbstverständlich im Ohr des Publikums klingen wie Bach, Beethoven und Brahms.“

Der Frauenchor Frankfurt unter der Leitung von Evelyn Ruf ist Teil des Chorwerks Frankfurt, das neben dem Frauenchor noch zwei weitere Chöre beherbergt: den Moenus Kammerchor (seit 2024) und den FocuSing Popchor (seit 2025). Der Schwerpunkt liegt hier auf zeitgenössischen Werken von Komponistinnen.

Alle Stücke, die im neuen Programm präsentiert werden, stammen aus dem im März 2026 neu erschienenen Chorbuch „Uplifted Voices“ (Edition Peters). Zwei der drei Chorleitungen, Mareike Hilbrig und Elisabeth Schubert (Chora Berlin), sind Mitherausgeber*innen des Chorbuchs. Die beiden hessischen Chöre reisen im nächsten Jahr zu einem Gegenbesuch nach Berlin, um dort am 13. März 2027 mit Chora Berlin das Programm noch einmal aufzuführen.

pe/to

Termine

- Sa., 31.10. 18 Uhr, Lutherische Pfarrkirche
 - So., 1.11. 12 Uhr
Matinée, Haus der Chöre, Frankfurt
- Der Eintritt ist frei.



Der Frauen*Kammerchor Marburg lädt ein. Foto: Renate Bostroem

Kreative Vielfalt

Marburger Kunsthandwerkermarkt am 7. und 8. November

Ob aus Ton, Stoff, Leder, Glas, Papier oder Farbe: Handgefertigtes aus verschiedenen Materialien gibt es am 7. und 8. November beim Marburger Kunsthandwerkermarkt. Rund 100 Ausstellerinnen und Aussteller bieten bei dem beliebten Markt eine große Bandbreite an selbstgemachten Waren im Erwin-Piscator-Haus an. Im Angebot sind etwa selbstgenähte Taschen, Kissen und Accessoires für den Alltag, die aus farbenfrohen Stoffen gefertigt sind – mit dem Fokus auf japanische Kunst. Dazu zeigt eine Künstlerin in Aktion traditionelle japanische Tuschmalerei. Ein Keramik-Atelier stellt seine handgefertigten Stücke vor und bietet Workshops an, in denen In-

teressierte selbst mit Ton arbeiten und das Töpferhandwerk kennenlernen können. Individuell gefertigte Lederarbeiten einer Wiesbadener Kunsthandwerkerin verbinden Funktionalität mit einem ei-

genen Stil und machen deutlich, wie aus einem natürlichen Material durch handwerkliches Geschick langlebige und persönliche Lieblingsstücke entstehen.

Eine Goldschmiedin präsentiert

ihr Handwerk und stellt individuell gestalteten Schmuck vor. Auch die faszinierende Handwerkskunst der Glasbläserei wird bei dem zweitägigen Markt im Erwin-Piscator-Haus vorgestellt. Wie Glasstäbe und Glasrohre in farbenreiche Objekte verwandelt werden, zeigt eine Glasbläserin mit rund dreißigjähriger Berufserfahrung. Auch junge Besucherinnen und Besucher können sich spielerisch entfalten: Ein Mitmach-Angebot lädt Kinder dazu ein, selbst kreativ zu werden und mit verschiedenen Materialien zu experimentieren. Der Kunsthandwerkermarkt in der Biegenstraße 15 hat am Samstag, 7. November, von 12 bis 18 Uhr geöffnet, und am Sonntag, 8. November, von 10 bis 17 Uhr.

pe/kro

Weitere Infos:
www.marburg.de/Kunsthandwerkermarkt



Handgefertigte Kissen mit dem Fokus auf japanische Kunst sind auf dem Kunsthandwerkermarkt zu entdecken. Foto: Dock19-Naehwerft.de



und Bürger zur Kunstaktion in ihre Räume eingeladen. Dort wurde ein Kunstwerk für die Zettelkästen gestaltet.

Arbeitskreis Landsynagoge Roth

„Niemals schweigen oder gleichgültig bleiben!“

Der Arbeitskreis Landsynagoge Roth hat für die Zettelkästen ein Zitat von Herbert Roth (1923-2015) ausgewählt. Er wuchs in Roth auf und erlebte nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten bittere Ausgrenzung durch seine Freunde. Sein Vater wurde zu Unrecht eines Wirtschaftsvergehens beschuldigt, dadurch brach das Geschäft der Familie zusammen. Im Sommer 1938 konnte sie in die USA emigrieren. Aus dieser Erfahrung heraus mahnt Herbert Roth eindringlich, niemals zu schweigen oder gleichgültig zu bleiben, wenn Hass und Diskriminierung gelehrt, gerechtfertigt oder gefördert werden.

Termin: Am Samstag, 7.11., von 11-14 Uhr erzählt der Arbeitskreis auf dem Heumarkt von der Biographie des Holocaust-Überlebenden Herbert Roth.

Michael Knoll

„Judentum ist lebendig“

Judentum wird gelebt – in unserem Land und hier in unserer Stadt. Künstler Michael Knoll zeigt dies in seiner Fotoausstellung in der ehemaligen Synagoge in Wetter.

Öffnungszeiten: Sa 7.11.-So 15.11. jeweils 15-17 Uhr, ehemalige Synagoge Wetter

Theater neben dem Turm (TNT)

„Spurenlegung“

Innerhalb von knapp neun Monaten, zwischen dem 8. Dezember 1941 und dem 6. September 1942 wurden alle noch in Marburg und dem Landkreis Marburg lebenden Jüdinnen und Juden in Ghettos und Vernichtungslager im Osten deportiert. Die Transporte führten zuerst in das Sammellager in Kassel und von dort im Dezember 1941 nach Riga, im Juni 1942 nach Lublin und Sobibor und im September 1942 nach Theresienstadt.

Das Theater neben dem Turm (TNT) versucht, den Spuren einzelner Menschen nachzugehen.

Orte und Zeiten:

- Sa.7.11. 12-15 Uhr, Bahnhofsvorplatz
- So 8.11. 9.30-12 Uhr, Vorplatz Elisabethkirche
- Mo 9.11. 10-13 Uhr, Universitätsstraße, gegenüber dem „Garten des Gedenkens“

Verantwortung übernehmen

Kunstaktionen zum Gedenken an die Reichspogromnacht

Mit Texten, Bildern, Fotografien, Performances und weiteren künstlerischen Arbeiten erinnert die Marburger Kulturszene unter dem Titel „Stimmen und Spuren“ an die Novemberpogrome der Nazis 1938. Die daraus entstandenen Arbeiten werden im Rahmen der Besinnungsstunde am 9. November um 19 Uhr in den Zettelkästen im „Garten des Gedenkens“ präsentiert.

Der „Garten des Gedenkens“ in der Universitätsstraße erinnert an die einst prächtige Synagoge, die dort bis zur Reichspogromnacht 1938 stand. Zehn Zettelkästen sind dort im Gras versenkt. Jedes Jahr zum 9. November werden die Kästen neu mit Zitaten und Erinnerungen bestückt, die sich dem Ort, den Menschen und seiner Geschichte aus immer wieder neuen Blickwinkeln nähern.

„Mit unseren Texten, Bildern, Fotografien, Performances und künstlerischen Arbeiten möchten wir zum Innehalten, Nachdenken und Austausch einladen. Denn Erinnern bedeutet für uns nicht nur, die Vergangenheit wachzuhalten, sondern auch, im Heute Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam eine offene, solidarische und demokratische Zukunft zu gestalten“, schreiben die Marburger Kulturschaffenden, die sich an der diesjährigen Zettelkästen-Aktion beteiligen.

Die Aktionen:

ACTeas e. V.

„Wege zum Gedenken“

Ein Walking Act der Gruppe ACTeas soll am 6. November an die Vergangenheit erinnern – und auffordern, Verantwortung zu übernehmen und konsequent zu handeln: „Damit es nie wieder passiert, müssen wir uns gemeinsam auf den Weg machen.“

Die Aktion findet am Freitag, 6. November ab 11 Uhr im Rahmen dreier verschiedener Routen statt: vom Marktplatz zum Garten des Gedenkens, vom Kaffekästchen zum Garten des Gedenkens und von der Engen Gasse zum Garten des Gedenkens.

Café Trauma

„Die Feuerprobe“

Im Café Trauma wird am 5. und 10. November die Dokumentation „Die Feuerprobe – Novemberpogrom 1938“ von Erwin und Vera Leiser gezeigt. Erwin Leiser war 1938 15 Jahre alt und erlebte die sogenannte „Reichskristallnacht“ in der Nacht vom 9. auf den 10. November in Berlin mit, bevor er Anfang 1939 nach Schweden flüchten konnte. Der Dokumentarfilm verbindet seltene historische Aufnahmen des Pogroms mit Schilderungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

Termine: 5.11. & 10.11. jeweils 19 Uhr, Café Trauma

JPG, Maryam und Xin

„Drei Kulturen. Viele Welten.“

„Eine gemeinsame Verantwortung.“

„Die Geschichte der NS-Zeit ist nicht vorbei, nur weil sie vergangen ist. Was bedeutet Erinnern, wenn Antisemitismus und Diskriminierung auch heute noch Realität sind? Und welche Zukunft schaffen wir, wenn wir wegsehen?“

Xin Z., Maryam A. und JPG begehen diesen Fragen mit politischer Kunst. Ihre Arbeiten machen Schmerz sichtbar, geben Ausgrenzung eine Stimme.

Vom 9.11. bis 28.11. werden im Schaufenster der Galerie JPG die Originale der Installation im Garten des Gedenkens gezeigt. Von hier aus gibt es auch die Einladung zu einem Stadtrundgang, – als Einladung um innezuhalten und zu hinterfragen, welche Verantwortung wir heute tragen und welche Zukunft wir gemeinsam gestalten wollen.

www.galeriejpg.de

www.maryamabdolahi.de

www.instagram.com/missqchen2.0

KunstWerkStatt

„Ein Raum für alle“

Zum Gedenken an die Verfolgung, Ermordung und Vernichtung von jüdischen Mitbürgerinnen und -bürgern durch die Nationalsozialisten hatte die KunstWerkStatt am 23. Oktober alle Bürgerinnen

Ausstellungen

• Amtsgericht Marburg

Universitätsstraße 48

Zu den Öffnungszeiten des Amstgerichts „Kunst zu Recht“ – Mehr als 20 Werke zum Thema „Erbe und Nachlass“ (bis 23.3.27).

• Café Q im Haus der Vereine

Dietetalstraße 20, 35236 Breidenbach-Niederdielen

Do 19-23 Uhr (Kneipenabend), 2.+4. So im Monat 15-18 Uhr (Sonntagscafé)

Hanspeter Dietrich: „Wie man es sonst nicht sehen kann...“ – Fotografien aus ungewöhnlichen Blickwinkeln aus Deutschland und der Welt.

• BiP

Am Grün 16

Mo-Mi 8.30-13 Uhr

„Poesie des Augenblicks – ein Dialog“ – Bilder von Randi Grundke und Almuth Schauer (bis 23.12.).

• Die Foto Passage

ehem. Elwert-Passage, Reitgasse 9
Tägl. 6-1 Uhr

„Übergänge“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg (bis März 2027).

• Galerie Kunstmobil

BSF-Gelände, Damaschkeweg 96
Mo-Fr 10-16 Uhr

„Zwei Heimaten“ – Internationale Fotoausstellung, kuratiert von der BBK-Künstlerin Xin Zheng im Namen des Ausländerbeirates (bis 13.11.).

• Haus der Ortenberggemeinde

Rudolf-Bultmann-Straße 7
Öffnung auf tel. Anfrage: 0163-6013115

„Lieblingsbilder“ – Arbeiten der Blauen Linse Marburg.

• Heimat- & Kulturverein Bauerbach

Kirchweg 4, Bauerbach
Sa 15.30-17.30 Uhr

„Bim-Bam und Klingeling“ – Bauerbachs Glocken und Glöckchen im Laufe der Geschichte (bis 31.10.).

• Herder-Institut

Gisonenweg 5-7
Mo-Do 8-16, Fr 8-15 Uhr

„Lebendiger Orden mit großer Tradition“ – Zur Geschichte des Deutschen Ordens 1190 bis heute (bis 31.3.27).

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15
Mo-Fr 9-17.30 Uhr

„marburg files“ – Volker Schönhals präsentiert zehn außergewöhnliche Diptychen, in denen Malerei und historische Motive in Dialog treten (bis 8.11.).

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44

So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de

Dauerausstellung. Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, Filmvorführungen u.v.m.

• Kaufhaus Ahrens (Bistro)

Universitätsstraße 14-22

Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr

„Minimalismus“ – Fotokunst von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg.

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg

„20 Jahre Internationales Marburger Suppenfest“ – Fotografische Dokumentation von den Anfängen bis zur Gegenwart.

• Kunstvittrinen am Rudolphsplatz

Rudolphsplatz-Passage

Tägl. rund um die Uhr

„Nach dem letzten Sehen“ – Fotografien der blinden Malerin und Fotografin Silja Korn (bis Ende 2026).

• Landratsamt Marburg

Im Lichtenholz 60

Mo-Do 7-16, Fr 7-14 Uhr

„Konversationen“ – Duo-Bilder von Martha Gudrun und Harald Häuser.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5

Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr

„Vertical Smile“ – Malerei von Viola Bittl und skulpturale Kompositionen von Hanna-Maria Hammari (bis 12.11.).

• Markt 23

Markt 23

Do-Sa 15-18 Uhr

„Zwischen Druckerschwärze, Politik und Heimatverbundenheit“ – Der Marburger Zeitungsverleger und Politiker Hermann Bauer (bis 19.12.).

• Meteorologischer Turm (Pulverturm)

Schlosspark

Zu den Öffnungszeiten des Turms

„Homo“ – Arbeiten von Alexeir Diaz Bravo.

• Nachbarschaftszentrum Waldtal

Waidmannsweg 11

Mo-Do 8-16, Fr 8-13 Uhr

Fotoausstellung „Vielfalt leben und erleben“ – eine Kooperation der Abendschulen Marburg und des Netzwerkes NeBAS (bis 2.12.). Vernissage: 30.10., 18.30 Uhr.

• Rathaus Marburg

Markt 1,

Mo-Mi 8-16, Do 8-18, Fr 8-12.30, Sa/So 12-17 Uhr

„Sichtweisen“ – Eine Ausstellung der FotoCommunityMarburg (bis 15.11.).

• Regionalmuseum Weidenhausen / „Hinze Hoob“

Weidenhäuser Straße 32, 35075 Gladenbach-Weidenhausen

Jeden 1. und 3. So im Monat 14-17 Uhr

„Trautmann. Der Bildhauer“ (bis 6.12.).

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,

Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr

„Marrakesch“ – Frühe Aquarelle und spätere Acrylarbeiten von Iris Kramer, unterstützt von Georg Kronenberg mit aktuellen Fotos (bis 16.11.).

• Schuhhaus Schmidt

Marktplatz 2, 35075 Gladenbach

Zu den Öffnungszeiten des Schuhhauses

„Freude“ – eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends (bis 25.11.).

• Stadtbibliothek Wetzlar

1. OG, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar

Di-So und an Feiertagen 11-16 Uhr

„Through my eyes“ – Fotografien der deutsch-marokkanischen Autorin, Gestalterin und Fotografin Nadia Doukali, ergänzt durch originale Zeichnungen der

Illustratorin Chloé Dolic (bis 6.12.). Vernissage: 30.10., 18.30 Uhr.

• Stadtwerke Marburg

Kundenzentrum, Am Krekel 55

Mo-Do 8-16.30, Fr 8.30-13.45 Uhr

„Von Marburg bis Marrakesch“ – Fotografien von Georg Kronenberg.

• Universitätsbibliothek Marburg

Deutschhausstraße 9

Täglich 8-24 Uhr

„Games-Geschichte(n) – Wissensräume des Spiels“ – Die Geschichte analoger und digitaler Spiele mit Perspektiven aus Soziologie, Medienwissenschaft und Klassischer Philologie (bis 12.12.).



„Through my eyes“ (© Nadia Doukali)
Stadtbibliothek Wetzlar



„Übergänge“ (© Sabrina Peter)
Die Foto Passage (Elwertpassage)



„Freude“ (© Karlheinz Schuhmacher)
Schuhhaus Schmidt, Gladenbach



Peter Gall Quintet am Sa in der Cavete. Foto: Dovile Sermokas



marburgjazzorchestra* am So im KFZ. Foto: Ortrud Ladleif, erweitert mit KI

Kultur

30.10. – 5.11. *to go*

MUSIK

Marburger Schlosskonzerte

Peter Gall Quintet

„Love Avatar“

Sa 31.10. 20 Uhr, Cavete

Peter Gall gehört nicht nur zu den gefragtesten deutschen Schlagzeugern seiner Generation, er macht auch als herausragender Komponist und Bandleader von sich reden und blickt dabei raffiniert und auf sehr persönliche Weise über den Trommelrand hinaus. Nun präsentiert Gall sein zweites Album „Love Avatar“, das den Deutschen Jazzpreis 2025 in der Kategorie „Album des Jahres“ gewann.

Sein perfekt aufeinander eingespieltes Quintet mit Wanja Slavin, Carl Morgan, Rainer Böhm und Matthias Pichler entfaltet auf der Bühne eine Kraft, der man sich nur schwer entziehen kann. Bereits 2021 gewann das Peter Gall Quintet den prestigeträchtigen BMW Welt Jazz Award. Die Musik des Quintets ist ein futuristisches Konglomerat aus Jazz, energetischem Fusionjazz, hymnischen Indie-Sphären, wunderschöner Melancholie, überraschenden Grooves und hypnotisierenden Beats. In Kooperation mit der Jazzinitiative Marburg.

Olga Scheps Werke von Mozart und Chopin Klavierabend

Sa 31.10. 20 Uhr, EPH

Die international gefeierte Pianistin Olga Scheps gastiert auf Einladung des Marburger Konzertvereins mit Klavierwerken von Wolfgang Amadeus Mozart und Frédéric Chopin.

Den ersten Teil des Abends eröffnet Mozarts a-Moll Sonate KV 310, die mit ihrer ungewöhnlichen dramatischen Intensität zu seinen ausdrucksstärksten Klaviersonaten zählt. Gefolgt wird diese von der 10 Jahre später entstandenen, heiter eleganten C-Dur Sonate KV 545 sowie der zeitlich dazwischen angesiedelten stimmungsvollen d-Moll-Fantasie KV 397. Den zweiten Teil bilden zwei bedeutende Werke Frédéric Chopins: zum einen die leidenschaftliche f-Moll-Fantasie op. 49 und zum anderen mit der h-Moll Sonate op. 58 eines der wohl größten Werke des Komponisten.

Wie gewohnt findet vor Konzertbeginn, um 19:15 Uhr, eine Einführung in die aufgeführten Werke statt.

marburgjazzorchestra*

20-jähriges Jubiläum

So 1.11. 19.30 Uhr, KFZ

Das marburgjazzorchestra* (mjo*) feiert sein 20-jähriges Bestehen. Immer verwurzelt im Spielideal des Jazz und präsentiert sie großorchestralen Sound, kammermusikalische Sensibilität frenetische Kollektivimprovisationen mit Drive, Dynamik und Swing. Im mjo* spielen inzwischen neben ei-

nem Kern von Musiker*innen aus dem Marburger Raum viele hervorragende Künstler*innen aus dem Rhein-Main-Gebiet, Fulda, Köln..., die alle auch in anderen Combos und/oder Big Bands spielen. Zum 20-jährigen Geburtstag spielt das mjo* seine Lieblingskompositionen, Best of, Greatest Hits... Das aktuelle Programm präsentiert Ausschnitte aus Kenny Wheelers music for large and small ensembles, Songs von Maria Schneider, Oliver Leicht, Rainer Tempel, Julian Argüelles und anderen. Dazu kommen Eigenkompositionen von einigen Musiker*innen der Big Band. Die Leitung hat German Marstatt, der mit der Band schon öfter zusammengearbeitet hat, und auch als Solist die Band bereichert.

Die Sterne

„Wenn es Liebe ist“-Tour

Post-Punk/Indiepop

Di 3.11. 20.30 Uhr, KFZ

Das neue Album der Sterne „Wenn es Liebe ist“ versammelt vertraute Indiepop-Momente im typischen Sterne-Sound, aber auch unerwartete Neuerfindungen. Neben deutschen Texten gibt es englischsprachige Songs und Post-Punk-Einflüsse. Statt wie die hundertste Wiederholung klingt das Album wie ein Neuanfang – frisch, pointiert, humorvoll und kompromisslos. Seit den frühen 1990er-Jahren sind Die Sterne eine der wichtigsten Stimmen im deutschsprachigen Pop. Mit ihrem feinen Gespür für gesellschaftliche Beobachtungen, politischen Witz und poetische Schärfe haben sie Maßstäbe

gesetzt, an denen sich bis heute viele messen.

Support: Joachim Franz Büchner im Duo.

BÜHNE

Hörtheatrale

„Dracula“

nach Bram Stoker

Sa 31.10. 20 Uhr, Lomonossowkeller

Als Halloween-Special präsentiert die Hörtheatrale den ersten – und zweifelsohne berühmtesten – Vampir-Roman. 1897 veröffentlichte der irische Schriftsteller Bram Stoker „Dracula“. Für das Live-Hörspiel hat der Marburger Musiker Stefan Kissel für jede Figur im Stück ein eigenes musikalisches Thema geschrieben und atmosphärische Musik komponiert, die den Rhythmus des Abends wesentlich mitbestimmen. Ben Streibig hat einen beeindruckenden Sound produziert und auf mehrere Boxen um das Publikum herum verteilt. Der Zuschauer bekommt so den Eindruck, direkt im Geschehen zu sitzen: Fledermäuse fliegen über die Köpfe, Wind bläst durch das Publikum, Stimmen, wie aus weiter Ferne, sind zu hören. Ein Friedhof, Laternen und Schatten sorgen für Grusel-Stimmung. Viel Nebel und die Beleuchtung sorgen für die entsprechende Horror-Atmosphäre.

HLTM

„Der öffentliche Raum“

Gegenwartsdramatik

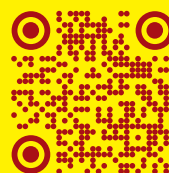
Deutsche Erstaufführung

So 1.11. 16 Uhr, Kleines Tasch

Ein Paar verliert sich zwischen Realität, virtuellen und imaginären Welten: Ein scheinbar belangloser Polizeifall stürzt den Mann in eine Spirale aus Misstrauen, Angst und Paranoia. Um dem Gefühl des Kontrollverlusts entgegenzuwirken, rüstet er seine Wohnung mit Überwachungskameras und Sicherheitstechnik aus. Seine Frau, eine Soziologin, fällt plötzlich am Ar-

NOCH
MEHR
VERANSTALTUNGEN

Telegram: t.me/expressmarburg



www.marbuch-verlag.de



„Der Gott des Gemetzels“ am Do in der Waggonhalle. Foto: Hasret Sahin



Die Sterne am Di im KFZ. Foto: Stefan Braunbarth

beitsplatz aus der Norm und dadurch aus dem Gleichgewicht. Auf der Suche nach einem Ausweg verbringt sie ihre Nächte in Internetforen, verfolgt fremde Menschen nicht mehr nur im Internet, sondern auch auf der Straße und verliert sich zunehmend in den Gedankenwelten politischer Gruppierungen. Obwohl sich beide scheinbar in gegensätzlichen politischen Lagern bewegen, kreuzen sich ihre Wege in einem Geflecht aus Überwachung und Kontrollverlust. Denn längst sind sie selbst zu Objekten der Überwachung geworden...

Marburger Science Slam Wissenschafts-Slam Di 3.11. 20 Uhr, Waggonhalle

Wissenschaft trifft Entertainment: Beim Science Slam verlassen Forscherinnen und Forscher unterschiedlichster Disziplinen ihre Labore und erobern die Bühne. Kreativ, informativ und voller Leidenschaft.

In kurzweiligen, spannenden Vorträgen präsentieren sie ihre Forschung auf unterhaltsame und publikumsnahe Weise und kämpfen um die Gunst des Publikums. Alles ist erlaubt, solange es fesselt. Das Publikum entscheidet in einem lebhaften Abstimmungsprozess, welcher Beitrag die beste Kombination aus Wissenschaft und Unterhaltung bietet. Der Marburger Science Slam wird organisiert und moderiert von Bernd Waldeck (Wissenskabarettist) und Martin Esters (Improschauspieler). An weiteren Terminen interessierte Slammerinnen und Slammer melden sich unter info@berndwaldeck.de.

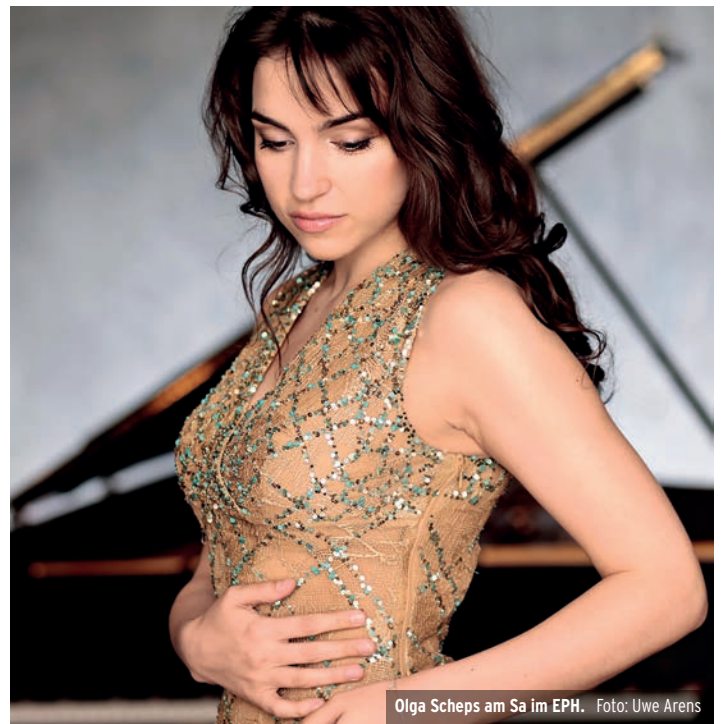
Luksan Wunder „dR. eDeLjOgHuRtS mUITiMeDiA pAnOpTiKuM 2“ Comedy

Mi 4.11. 20 Uhr, Waggonhalle
Das unter anderem mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnete

Humorkollektiv Luksan Wunder ist eine absolute Ausnahmeerscheinung in der Comedyszene. Sie bringen die Absurdität des Medienzeitalters so anders und so lustig auf die Bühne, dass sie sich jeglichem Vergleich entziehen. Man muss sie gesehen haben! Im Internet, wo sie ursprünglich herkommen, wurden ihre Videos über eine halbe Milliarde mal angeschaut. Ihr neues Bühnenprogramm ist ein irrwitziger Ritt durch unterschiedlichste Genres der Comedy: Livemusik, Parodien, Sketche und Satire, garniert mit aufwändig produzierten Videos und einigen ihrer typischen Viralformate. Überraschend, kurzweilig und extrem lustig ist dieses Humor-Universum:

Waggonhalle Produktion No. 40 „Der Gott des Gemetzels“ Theater

Do 5.11. 20 Uhr, Waggonhalle
Zwei Kinder prügeln sich auf dem Schulhof, Stock gegen Schneidezahn. Wie gut, dass die Eltern sich treffen, um die Angelegenheit zivilisiert in einer Atmosphäre von Toleranz und gegenseitigem Verständnis zu besprechen. So beginnt die schwarze und bitterböse Komödie von Yasmina Reza, bevor dann alle Dämme brechen und sich tiefste Abgründe der menschlichen Seele auftun. Spitz formulierte Wortgefechte münden in Handgreiflichkeiten, Kunstbände werden vollgekotzt und lärmende Hamster entsorgt. Das Stück zerlegt genüsslich die kultivierte Fassade der westlichen Wertegesellschaft, demaskiert die pseudo-harmonische Scheinwelt zweier kaputter Ehen, und am Ende thront über allem „Der Gott des Gemetzels“. Yasmina Rezas „Mutter aller Wohnzimmer-schlachten“ gehört zu den meistgespielten Theaterstücken der letzten Jahrzehnte.



Olga Scheps am Sa im EPH. Foto: Uwe Arens



„Der öffentliche Raum“ am So im Kleinen Tasch. Foto: Jan Bosch

kro



NEU: Das Geheimnis der gestohlenen Maske
Ab 6 J., Do + Mo – Mi 17.15, Fr + So 14.30 + 17.15, Sa 14.30

NEU: Klara und die Sonne
Ab 12 J., Do + Mi 17.00 + 20.00,
Fr + Sa 20.00, Mo 17.30 + 20.00, Di 17.30,
OV: So 20.00

NEU: Other Mommy
Ab 16 J., Do, So, Mo + Mi 17.45 + 20.30,
Fr + Sa 17.45, 20.30 + 23.00, Di 20.30

Clayface
Ab 16 J., tägl. 20.30

Der perfekte Urlaub
Ab 12 J., Do + Mo – Mi 17.30 + 20.15,
Fr 14.45, 17.30, 20.15 + 22.30, Sa 14.45,
17.00, 17.30, 20.15 + 22.30, So 11.45, 14.45,
17.00, 17.30 + 20.15

Monster Mia
Ab 6 J., So 13.00,
Spielzeiten im Capitol: Fr – So 15.00

Sinn und Sinnlichkeit
Ab 6 J., Do 17.35, Fr + So – Mi 16.45,
OV: So 11.30

Street Fighter
Ab 12 J., Fr + Sa 23.00

Whalefall
Ab 16 J., Fr + Sa 22.45

Forgotten Island
Ab 12 J., Fr 14.30, Sa + So 14.15

Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld
Ab 0 J., Do, Mo – Mi 17.00, Fr + Sa 14.30
+ 17.00, So 11.30 + 14.30

Verity – Dunkle Geheimnisse
Ab 12 J., Do + Mo 20.00, Fr 17.45 + 20.00,
Sa 17.15, 20.00 + 23.00, So 17.45, Di 19.45,
Mi 19.30, OV: So 20.15

Eiserne Wildnis – Heart Of The Beast
Ab 12 J., Do, Fr + So – Di 19.45, Sa 20.00

Emil und die Detektive
Ab 6 J., Do 17.00, Fr 15.00 + 17.15,
Sa + So 15.00, Mo – Mi 17.15

Resident Evil (2026)
Ab 16 J., Fr + Sa 23.00

Das gewisse Etwas
Ab 6 J., So 11.45

Paw Patrol: Der Dino Film
Ab 0 J., Fr – So 14.30

Spiderman: Brand New Day
Ab 12 J., Sa + So 16.45

Die Odyssee
Ab 16 J., Fr 19.30 + Sa 19.15

Minions & Monster
Ab 6 J., Fr + So 15.15, Sa 15.00

Mira
Ab 6 J., So 12.00

SPECIALS

Ozzy & Black Sabbath: Back to the Beginning
OV: Do 19.45

Wildwood
FSK noch offen, Sa 17.15

Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 2
Ab 12 J., So 11.30 + Mi 19.45

Godzilla Minus Zero (Preview)
FSK noch offen, Di 20.00, OmU: 22.45

Sneak
Ab 18 J., Di 22.30, OV: Di 22.30

Rammstein – Live in Mexico City
Ab 12 J., Mi 20.00



NEU: Biermann
Ab 0 J., Do 19.45, Fr – Di 20.00, Mi 17.30

NEU: Glaube
Ab 12 J., Fr 17.00, Sa 17.30, Mo 19.45,
Di + Mi 17.15, OmU: So 19.45

Die andere Seite
Ab 12 J., Fr + So 14.30

Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte
Ab 12 J., Do – Mo 17.15 + 20.15,
Di 17.15 + Mi 20.00

Alte Liebe
Ab 6 J., Do, Fr + So – Di 17.30,
Sa 14.30 + 19.30

Lügen über meine Mutter
Ab 12 J., So + Mo 17.00

Corpus Delicti
Ab 12 J., Fr + Sa 19.45

Vaterland
Ab 0 J., Sa + So 17.15

Monster Mia
Ab 0 J., Fr – So 15.00,
Spielzeiten im Cineplex: So 13.00

Frau Winkler verlässt das Haus
Ab 12 J., Fr 14.30, Sa, Di + Mi 17.00

SPECIALS

Primetime
CineArt – die Filmkunstreihe, ab 12 J.,
Do 17.00, Sa 14.30 + Mi 19.30

Globale Mittelhessen 2026
OmU: Do, Fr + Mo 17.00 + 19.30, Di 19.30

mid90s
Off-Screen, ab 12 J., Do 20.00

Bibi Blocksberg – Die total verhexte Zeitreise
Kinderfilm Abspielring
Ab 0 J., Fr – So 14.45

Das Phantom der Oper
Ab 12 J., So 14.30 + 20.00

Rocky
Best Of Cinema) Ab 12 J., Di 20.00,
OV: Di 20.15

Naza
Mi 20.15

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: David Herranz

Voller Entschlossenheit „Glaube“ von Alauda Ruiz de Azúa

Ein junges Mädchen, das Parties mitfeiert und sich auf den ersten Blick nicht von anderen Teenagern unterscheidet, entdeckt in „Glaube“, dass ihre größte Liebe Gott gilt. Als sie erklärt ins Kloster eintreten zu wollen, stößt sie bei ihrer Familie auf heftigen Widerstand. Der baskischen Regisseurin Alauda Ruiz de Azúa gelingt es in ihrem zweiten Spielfilm, brodelnde Gefühlswelten mit ruhigen, anmutigen Bildern zu verweben.

Die Handlung: Auf den ersten Blick gibt es nichts, was die 17-jährige Ainara von anderen Teenagern in ihrem Alter unterscheidet: auch in der katholischen Schule gibt es heimliche Trinkabende und der attraktive Chorpärtnar Mikel mag ihr nicht so recht aus dem Kopf gehen. Und doch sind die Gefühle der jungen Frau nicht allein von dieser Welt: Sie fühlt sich zu Gott hingezogen. Wäre das Leben, das sich für sie richtig anfühlt, eines als Ordensschwester im katholischen Konvent? Voller Entschlossenheit begibt sich Ainara auf einen außergewöhnlichen Lebensweg. Doch der Plan bringt die Grundmauern ihrer Familie massiv ins Wanken. Während sich der immer etwas gleichgültige Vater Iñaki wenig in die Angelegenheiten seiner Tochter mischt, ist ihre selbstbestimmte Tante Maite fassungslos und setzt alles daran, Ainara von ihrem Vorhaben abzubringen und sie umzustimmen.

„Die Geschichte kam mir in den Sinn aufgrund einer Anekdote, die ich vor einiger Zeit gehört hatte: Ein 18-jähriges Mädchen beschloss über Nacht, in ein Kloster einzutreten. Die Versuche ihrer Familie, sie davon abzubringen, waren vergeblich“, berichtet die Regisseurin. Die Berufung zum Klosterleben sei vielleicht einer der extremsten Ausdrucksformen der Suche nach einem Platz in der Welt, so Alauda Ruiz de Azúa: „Warum beschließt man, der Welt den Rücken zu kehren, gerade wenn man ins Erwachsenenalter eintritt? Wie kann man jemanden davon überzeugen, dass das Erwachsenenleben lohnenswert ist, wenn die Außenwelt unsicher und schwierig sein kann?“

Bei seiner Premiere auf dem San Sebastián International Film Festival wurde „Glaube“ als Bester Film ausgezeichnet. Bei den GOYA-Awards 2026 erhielt er Auszeichnungen für den besten Film, die beste Regie, die beste Hauptdarstellerin, die beste Nebendarstellerin und das beste Originaldrehbuch.

pe/kro



Läuft im Capitol

Die elfjährige Johanna bekommt überraschend Besuch von ihrem Großvater Kito aus Tansania – zum ersten Mal. Bei einem gemeinsamen Museumsbesuch entdeckt Kito eine Maske, von der er glaubt, dass sie während der Kolonialzeit aus seinem Heimatdorf entwendet wurde. Kurz darauf erschüttert ein rätselhafter Diebstahl die Stadt: Die wertvolle Maske der Makonde ist aus dem Ethnologischen Museum verschwunden. Kito gerät unter Verdacht. Gemeinsam mit ihrer sportlichen Freundin Sweta (11) und dem technikbegeisterten Anton (11) beginnt Johanna, auf eigene Faust zu ermitteln. Die drei decken unerwartete Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart auf und begeben sich auf eine turbulente Reise, die weit über die Aufklärung des geheimnisvollen Falls hinausgeht. Zwischen Freundschaft, Familie und Geschichte muss Johanna sich nicht nur dem Rätsel um die Maske stellen, sondern auch ihrer eigenen Identität.

„Das Geheimnis der gestohlenen Maske“ ist ein spannendes Filmabenteuer für die ganze Familie nach einem Drehbuch von Anna Maria Praßler und Eva Lezzi. „Als ich die erste Fassung des Drehbuchs las, war ich sofort Feuer



Foto: Steffen Junghans

Rätselhafter Diebstahl

„Das Geheimnis der gestohlenen Maske“ von Nancy Mac Granaky-Quaye

und Flamme und wollte diesen Film unbedingt umsetzen“, erzählt Regisseurin Nancy Mac Granaky-Quaye. Schon als Kind habe sie immer davon geträumt, eine Nacht in ein Museum oder einer Schule eingeschlossen zu werden: „Ich habe mir das immer als ausgesprochenes Abenteuer vorgestellt. Die Szenen im Museum zu drehen, hat mir deshalb sehr viel

Freude bereitet, z.B. wenn Johanna durch die Gänge schleicht und gemeinsam mit Anton spannende Abenteuer erlebt. Besonders hat mich die Frage inspiriert, welche Auswirkungen es hat, wenn die eigene Kulturgeschichte den Einheimischen eines Landes vorenthalten bleibt, weil die Werke der eigenen Künstler in den Kellern europäischer Museen lagern. Man

stelle sich vor, die Mona Lisa oder die Werke von Albrecht Dürer würden irgendwo im Ausland in einem Keller liegen und wir wüssten nicht einmal wo.“

pe/kro



Läuft im Capitol

Aufforderung zum Handeln

„Biermann“ von Jens Meurer

Ein alter Mann im roten Bademantel, barfuß geht er in den Garten. Pamela Biermann schneidet ihrem Mann Wolf die Haare. Eine beinahe beiläufige, private Szene steht am Anfang eines Films über das Leben des Liedermachers Wolf Biermann, das wie kaum ein anderes mit der deutsch-deutschen Geschichte verwoben ist. Doch schon wenige Augenblicke später weitet sich der Blick: Köln 1976, die Sporthalle in dem er sein legendärstes Konzert gab – und Köln fast fünfzig Jahre danach. Wieder wartet ein Publikum auf Wolf Biermann. Wieder steht der unbequeme Künstler auf einer Bühne, singt, erzählt, provoziert und erinnert. Regisseur Jens Meurer nähert sich in seinem Dokumentarfilm Wolf Biermann nicht entlang einer geraden biografischen Linie. Gegenwart und Vergangenheit, private Momente, Gespräche, Lieder und ein reicher Fundus an Archiv-

material greifen ineinander. Der heute 90-jährige Biermann blickt zurück, widerspricht, kommentiert und korrigiert mitunter auch sein jüngeres Ich. In Berlin kehrt er in das Haus in der Chausseestraße zurück, in dem er vor seiner Ausbürgerung lebte und arbeitete, in Hamburg erzählt er vom Schreiben seiner Lieder, zu Hause sitzt er am Kla-

vier. Und in seinem Garten steht eine alte Eisenbahnschwelle, die ihn zurückführt an den Anfang seiner Geschichte. Die Kamera begleitet den Biermann auch bei der Begegnung mit jungen Künstlerinnen, Künstlern, Politikerinnen und Politikern sowie seiner Familie. „Mein Film ‚Biermann‘ will vor allem eines sein: eine Begegnung mit einem eigenwilligen deut-

schen Leben – ein Denkmal im Sinne des Wortschöpfers Luther, eine Erinnerungssäule, ein Stolperstein. Gleichzeitig ist Biermann völlig gegenwärtig, und ein Film mit ihm zwangsläufig eine Aufforderung zum Handeln!“, sagt Jens Meurer.

Der Film habe ihm die Gelegenheit gegeben, „mit zwei faszinierenden deutschen Persönlichkeiten zugleich zu arbeiten: dem jungen und dem alten Biermann. Dem Sechseinhalbjährigen, der Bombenkrieg und Holocaust überlebte. Und dem Hochbetagten, der uns bis heute vorlebt, was Haltung bedeutet“.

Wolf Biermann hat schon immer polarisiert. Seit über 60 Jahren sorgt die poetische Kraft seiner Texte für kleine und große politische Beben. Der Film ist ein mitreißendes und sehr persönliches Porträt eines einzigartigen Menschen.

pe/kro



Foto: Majestic/Sebastian Ganschow, Bernd Fischer



Läuft im Capitol



Süßes oder Saures? (Foto: Karl-Heinz Muth)
Halloween-Experimentvortrag
Sa 14.00 Uhr, Chemikum (Großer Hörsaal)

FREITAG 30. OKTOBER

KONZERTE

LICH

Tingvall Trio
Jazz.
©19.30 Kino Traumstern,
Gießener Str. 15

BÜHNE

KIRCHHAIN

Frankenstein
Eine Produktion der
Abiturient*innen der Kurse
Darstellendes Spiel und
Leistungskurs Musik nach
dem Klassiker von Mary
Schelley.
©20.00 Alfred-Wegener-
Schule, Röthestraße 35

MARBURG

**Sherlock Holmes
& Der Fall Moriarty**
Krimi-Live-Hörspiel nach
Arthur Conan Doyle.
©20.00-22.00 Lomonos-
sowkeller, Markt 7
Sybille Bullatschek:
„Pflüge lieber ungewöhnlich“
Comedy.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Sarah Hakenberg:
„Ich war's nicht“
Kabarett.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

WETZLAR

„Der Spleen“
Ein Spektakel aus Torheit,

Trotz und Bühnenirrsinn.
©20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 4-6

SPORT

MARBURG

**Aktionstag mit dem
Bewegungsbus**
Kostenlos und ohne
Vorankündigung.
©15.00-17.00 Christa-
Czempiel Platz, Richtsberg
Offene Bewegungsangebote:
Zumba
Kostenlos und ohne
Anmeldung.
©16.45-17.15 Schulhof der
Sophie-von-Brabant-Schu-
le, Uferstraße 18

LESUNGEN

MARBURG

Oliver Bottini:
„Die Summe aller Dinge“
Krimifestival Marburg.
©20.00 TTZ, Software-
center 3

NIEDERWEIMAR

Marburger True Crime
Toni Castell liest aus ihren
Mittelhessen-Krimis
„Angst im Dunkeln“ und
„Der stille Schatten“.
©20.00 Alte Kirche,
Lindenweg 13

VERNISSAGEN

MARBURG

„Vielfalt leben und erleben“
©18.30 Nachbarschafts-
zentrum Waldtal, Waid-
mannsweg 11

PARTIES/DISCO

MARBURG

FREI-QUENZ Anniversary
©22.00 Cafe Trauma,
Afföllerwiesen 3A

FILME

MARBURG

„She“
Im Rahmen der Globale
Mittelhessen. Frankreich,
Italien 2025
Regie: Parsifal Reparto.
©19.30 Capitol, Biegenstr. 8

SONSTIGES

GIESSEN

**Deutsch-italienischer
Gesprächskreis**
Geselliger Abend mit
lockeren Gesprächen auf
Deutsch und Italienisch.
©19.00 Cristallo - Eiscafe
und mehr, Neuenweg 7
MARBURG
„Halloween Special“
Cocktail-Workshop.
©15.00-18.00 360° Bar
& Lounge, Anneliese-Pohl-
Allee 17

**Ich zeige dir meine
(Ober)Stadt**
Stadtspaziergang.
©16.00-17.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz
**Journaling für Jugendliche
im Tandem**
Für Jugendliche ab 14
Jahren mit einer
vertrauten Person.
©17.00-20.00 FBS, Barfü-
bertor 34

www.marbuch-verlag.de

Fragmente 3: Ekel
Seid ihr bereit, euch eine
Runde zu eckeln? Wir sind
selbst sehr gespannt, was
dieses pikante Thema für
künstlerische Dimensionen
eröffnen kann.
©18.00-22.00 Atelier Stu-
dio 42, Ketzertor 42

STADTALLENDORF- SCHWEINSBERG

Drehen an der Töpferscheibe
3-Tage-Intensivkurs.
©16.30-20.00 Schöne
Scherben Keramikwerk-
statt, Marktplatz 16

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
©17.30-18.45 Alte Mensa,
Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa,
Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg,
Rudolf-Bultmann-Str. 4

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik-
und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre-
Kultur-Haus, Georg-Voigt-
Str. 89

**Beratungsangebot zu
Themen des Alterwerdens**
Kostenfreies Angebot für
ältere Menschen und deren
Angehörige. Alle Fragen
können vertrauensvoll und
ohne Zeitdruck besprochen
werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770,
gemeindepflege@marburg-
stadt.de.

SAMSTAG 31. OKTOBER

KONZERTE

MARBURG

Uplifted Voices
Chormusik von Kompo-
nistinnen für Sopran- &
Altstimmen. Ein Gemein-
schaftskonzert des Fra-
uen*Chorchor Frankfurt und
Chora Berlin.
©18.00 Lutherische Pfarr-
kirche, Lutherischer Kirch-
hof 1

Peter Gall Quintet:
„Love Avatar“
Der Schlagzeuger und
Komponist bringt ein be-
eindruckendes Klanguni-
versum auf die Bühne.
©20.00 Cavete, Steinweg 12

Olga Scheps
Klavierwerke von Mozart
und Chopin.
©20.00 Erwin-Piscator-
Haus, Biegenstr. 15

Hgich.T + Acid Aftershow
Techno & Aftershowparty.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

The Rehats
Indie-Pop.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-
28

BÜHNE

KIRCHHAIN

Frankenstein
Eine Produktion der
Abiturient*innen der Kurse
Darstellendes Spiel und
Leistungskurs Musik nach
dem Klassiker von Mary
Schelley.
©20.00 Alfred-Wegener-
Schule, Röthestraße 35

MARBURG

Dracula - Halloween-Special
Live-Hörspiel.
©20.00-22.30 Lomonos-
sowkeller, Markt 7

WETZLAR

„Der Spleen“
Ein Spektakel aus Torheit,
Trotz und Bühnenirrsinn.
©20.00 Franzis, Franziska-
nerstr. 4-6

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen parkrun
Kostenloser, wöchentlicher
Lauf oder Spaziergang
über 5 km. Infos:
www.parkrun.com.de/lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz
Lahnwiesen Ecke Dörfller-
straße

**Aktionstag mit dem
Bewegungsbus**
Kostenlos und ohne
Vorankündigung.
©11.00-13.00 Christa-
Czempiel Platz, Richtsberg
©14.00-16.00 Bolzplatz
Waldtal, Fuchspass

VORTRÄGE

MARBURG

**Faszien - der intelligente
Maßanzug mit lebenslanger
Garantie**

Ref.: Karin Kirchhain.
©15.00-17.00 FBS,
Barfüßertor 34

WANDERUNGEN

BAD ENDBACH

**Essbare heimische Wild-
und Heilkräuter entdecken**
Anmeldung und genaue
Standortmitteilung: E-Mail:
wild-flora@t-online.de oder
Tel.: 0171 2430296.
©15.00 Bad Endbach

PARTIES/DISCO

MARBURG

Halloween-Party
Mit Kostümwettbewerb,
queerem Lapdance Auftritt
& 2 Floors.
©19.00 Cafe Trauma,
Afföllerwiesen 3A
El día de los muertos
Halloween-Party mit
Live-Musik von
Sonido Aguajal.
©21.00 Knubbel,
Schwanallee 27-31
XL Halloween Party
Zwei Floors, eine Nacht!
©22.00 Nexxus Club,
Siemensstr. 10

FESTE/MESSEN

KIRCHHAIN

Halloween Horror Night
Burgholz Part 2
Die Reithalle verwandelt
sich in ein riesiges, über-
dachtes Grusel-Labyrinth!
©17.00-21.00 Reithalle
Burgholz, Wohrataler Str. 19

MARBURG

Marburger Modellbahntage
Züge selbst steuern,
entdecken und staunen -
für Groß und Klein!
©10.00-17.00 Evangeliums-
halle, Oberweg 60
Herbstflohmarkt
Halloween-Nachtflohmarkt.
©18.00 Theater neben dem
Turm, Afföllerwiesen 3a

WETTER

Halloween Party
Gute Musik, Leckerer Es-
sen und eine gruselige At-
mosphäre erwarten euch!
©19.00 Die Genießerei Wet-
ter, Frankenberger Str. 9b

FÜHRUNGEN

KORBACH

Historische Altstadt
Geführte Tour.
©10.30 Korbach-Informati-
on, Prof.-Bier-Straße 15

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger
Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00

TV-Tagestipp am Freitag



Pro 7 - 22.35 Boneyard

Der FBI-Profiler Pete Petrovick kommt nach Nevada, um die örtliche Polizei zu unterstützen: In der Wüste wurden elf Skelette von Frauen und Mädchen gefunden. Für Detective Ortega, der die Ermittlungen leitet, ist der Fall sehr persönlich: Seine Nichte wird vermisst.



Uplifted Voices (Foto: Renate Bostroem)
Chormusik von Komponistinnen für Sopran- & Altstimmen
Sa 18.00 Uhr, Lutherische Pfarrkirche

Besucherbergwerk
Spannende Entdeckungstour in das Besucherbergwerk.
©14.30 Zechenhaus, Turmweg 4
WETZLAR
„Eine bestechende Karriere“
Kostümführung.
©14.30 Palais Papius, Kornblumengasse 1

SONSTIGES

BIEDENKOPF
„Einkaufen im Lichtermeer“
Die Straßen im Biedenkopfer Stadtteil erstrahlen im bunten Lichterglanz.
©17.00-21.00 Wallau

MARBURG
Flohmarkt
Aufbau ab 6 Uhr.
©08.00-14.00 Waggonhallengelände, Rudolf-Bultmann-Str. 2c
Herbstliche Kochwerkstatt mit Angélica
Für Kinder (ab 7 Jahre).
©10.00-14.00 FBS, Barfußertor 34

Veganer Brunch
Gemeinsames Brunchen und Gesellschaftsspiele ausprobieren.
©10.30-13.30 Alte Mensa, Reitgasse 11

Schwarze Kinder- und Jugendbibliothek
Spannende Bücher für Kinder und Jugendliche, in denen Schwarze Menschen im Mittelpunkt stehen.
©12.00-15.00 Anarchistische Infoladen, Neustadt 24

Süßes oder Saures? Erstmal Gruseliges im Chemikum!
Halloween-Experimentallvortrag.
©14.00 Chemikum Marburg, Bahnhofstr. 7a

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG
Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
©08.15-09.15 Karma Dzung Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN
Laufftreff und Walking
©17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG 1. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG
marburgjazzorchestra*
Das mjo* feiert sein 20-jähriges Bestehen!
©19.30 KFZ, Biegenstr. 13

NIEDERWEIMAR
Kantatenkonzert
Kantaten von P. H. Erlebach. Solisten, Chor und Instrumente der Marburger Seniorenkantorei.
©17.00 Ev. Gemeindezentrum, Zur Kirche 6

WITTELSBERG
Siebgestirn Klingender Herbst
Klangkonzert mit wunderbaren Instrumenten und Stimmen.
©19.00 Ev. Kirche Wittelsberg, Auf dem Kirchberg

FESTE/MESSEN

GIESSEN
Antik & Trödel Flohmarkt.
©08.00-15.00 Messe Gießen, An der Hessenhalle 11

KIRCHHAIN
Halloween Horror Night Burgholz Part 2
Die Reithalle verwandelt sich in ein riesiges, überdachtes Grusel-Labyrinth!
©17.00-21.00 Reithalle Burgholz, Wohrataler Str. 19

LAHNTAL-STERZHAUSEN
„Life in 4D“
Kompositionen von Niko Schlenker.
©18.00 Ev. Kirche Sterzhäuser, Oberdorfer Str. 18

MARBURG
Marburger Modellbahntage 2026
Züge selbst steuern, entdecken und staunen – für Groß und Klein!

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

©11.00-17.00 Evangeliumshalle, Oberweg 60

SONSTIGES

MARBURG
Spielzeugbörse für Schüler*innen
Schüler*innen zwischen 6 und 16 Jahren können dort Spielsachen und Kleidung verkaufen. Einlass für Verkäufer*innen ist um 9 Uhr.
©10.00-15.00 Sporthalle Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten.
©15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

WEIMAR
Offenes Atelier-Café
Mit Kaffee und Kuchen sowie auch Ton für selbstgefertigte, kleine Kunstwerke gegen Spende. Diesmal auch mit Bratäpfeln und Punsch.
©14.00-18.00 Ton & Steine Keramikatelier, Nesselbrunn, Zur Hainbuche 5

REGELMÄSSIG AM SONNTAG

MARBURG
Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

MONTAG 2. NOVEMBER

BÜHNE

MARBURG
Café con Leche: Schwarze Romantik II
Eine bunte Mischung aus heiter- bis makaberen Moritaten, tiefschwarzen Chansons und volkstümlichen

Burlesken. Mit Liviana Holland, Andreas Wagner, Lutz Götzfried u.a. Am Piano: Barbara Krzensk.
©16.00 Turmcafé Spiegelslust, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

SPORT

MARBURG
Lindy Hop und Swingtanz
Offene Lindy-Hop-Gruppe für alle Levels und jedes Alter.
©20.00-22.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

VORTRÄGE

MARBURG
Schwarze Romantik
Vortrag von Jana Schreiber und Dr. Rainer Zuch über die schwarze Romantik und ihre popkulturellen Resonanzen.
©17.00 Turmcafé Spiegelslust, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

WANDERUNGEN

MARBURG
Straßen Griechisch für Anfänger
Stadtspaziergang.
©11.00-12.30 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

FILME

MARBURG
„Future Science“
Im Rahmen der Globale Mittelhessen. Deutschland 2026, R.: Marc Pierschel.
©17.00 Capitol, Biegenstr. 8

„When lightning flashes over the sea“
Im Rahmen der Globale Mittelhessen. Ukraine, Deutschland 2025, Regie: Eva Neymann.
©19.30 Capitol, Biegenstr. 8

SONSTIGES

MARBURG
Auf die Bühne, fertig, los!
Theater-GegenStand-Workshop für alle.
©18.00 Waggonhalle, Alte Kantine, Rudolf-Bultmann-Straße 2A

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG
Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe La Cappella Ev. Kirchenchor Cappel
www.kirchenchor-cappel.de. Außerhalb der Schulferien.
©18.15-19.45 Paul-Gerhardt-Haus, Zur Aue 2

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens
Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

Dienstag 3. November

KONZERTE

MARBURG
Die Sterne
Indie-Pop-Rock.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

MARBURG
Brot und Butter (Premiere)
Wer isst welches Brot am liebsten? Und: Stimmt es, dass in Deutschland bevorzugt herzhaftes, dunkles Brot gegessen wird und in Nigeria lieber weiches und weißes?
©09.00 Hessisches Landestheater, Mini Tasch, Am Schwanhof 68-72

TV-Tagestipp am Samstag



RTL - 22.35 Matrix Revolutions

Die wenigen noch lebenden Menschen haben sich mit Robotern zusammengetan, um verzweifelt gegen die übermächtigen Maschinen zu kämpfen. Neo befindet sich zwischen Matrix und Maschinenwelt und startet mit Trinity und einer Handvoll Gleichgesinnten den finalen Angriff auf das Programm.

TV-Tagestipp am Sonntag



Kabel Eins - 18.20 Drachenzähnen leicht gemacht

Die Wikinger haben ein Problem: Drachen. Die legen regelmäßig das Dorf in Schutt und Asche. Doch die Krieger wissen sich zu wehren. Außer Hüpplingssohn Hicks. Der freundet sich mit einem der Monster an...



Brot und Butter (Foto: Jan Bosch)
Einer künstlerische Reise
Di 9.00 Uhr, Mini Tasch



Die Sterne (Foto: Stefan Braunbarth)
Indie-Pop-Rock
Di 20.30 Uhr, KFZ

Marburger Science Slam
Wissenschafts-Slam
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

Klima-Dialog:
Globale Zeitenwende
Das Ende der fossilen
Energien. Wie Industrie
und Privatpersonen vom
dezentralen PV-Strom
profitieren.
©19.00 Landratsamt,
Kreistagssitzungssaal, Im
Lichtenholz 60

WANDERUNGEN

MARBURG

**Alle Wege führen zum
Schloß!**
Gemeinsamer Spaziergang
durch die Marburger Ober-
stadt und zum Schloss im
Frühwinter.
©14.00 Treffpunkt: Brun-
nen am Marktplatz

FILME

MARBURG

„Capturing water“
Im Rahmen der Globale
Mittelhessen. Südafrika
2025, Regie: Rehad Desai.
©19.30 Capitol, Biegenstr. 8

SONSTIGES

BIEDENKOPF

KI-Meetup #7
Welche KI-Tools helfen im
Arbeitsalltag wirklich wei-
ter? Wie lassen sie sich
sinnvoll einsetzen? Und
welche Erfahrungen haben

andere Gründer*innen und
Unternehmen bereits ge-
sammelt?
©15.00-17.00 Ihk Lahn-Dill,
Geschäftsstelle Bieden-
kopf, Hainstraße 103

MARBURG

Fotografieren ohne Kamera?
Stadtspaziergang.
©11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

Br3tt vorm Kopf
Spieleabend.
©18.00 Baari Bar im Cafe
Trauma, Afföllerwiesen 3a

**Netzwerktreffen für
Demokratie und gegen
Rechtsextremismus**
Komm mit einer Idee, mit
Fragen oder einfach mit
der Lust, Teil von etwas zu
sein. Demokratie lebt nicht
vom Zuschauen. Sie lebt
von dir.
©18.00-20.00 „Rotes
Haus“, Ernst-Giller-Str. 5

**Traumaisensible
Aufstellungen**
Systemisch, körper-
und ressourcenorientiert.
Infos auf gap-marburg.de.
©18.15-20.15 GAP Zentrum
Marburg, Schwanallee 17

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira-Angola-Training
Nzinga Marburg - Musik-
und Bewegungstraining.
©19.00-21.00 Chöre-
Kultur-Haus, Georg-Voigt-
Str. 89

**Beratungsangebot zu
Themen des Alterwerdens**
Kostenfreies Angebot für
ältere Menschen und deren
Angehörige. Alle Fragen
können vertrauensvoll und

ohne Zeitdruck besprochen
werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770,
gemeindepflege@marburg-
stadt.de.

MITTWOCH 4. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

**Mother's Cake - „We R All
Gonna Die“-Tour 2026**
Punk. Support: Catcore.
©20.30 KFZ, Biegenstr. 13

Zweiterpasch
Rebellischer World HipHop
aus Freiburg & Straßburg.
©21.00 Q, Pilgrimstein
26-28

LESUNGEN

MARBURG

**Lesung und Gespräch mit
Yevgenia Belorusets**
Im Rahmen des Projekts
„Krieg und Frieden im
postsozialistischen Raum“
liest Belorusets aus ihren
Kriegstagebüchern und
ihrem Stück „Zündhölzer“.
Moderation: Dr. Alexander
Chertenko.
©19.00-21.30 TTZ, Soft-
warecenter 3

VORTRÄGE

MARBURG

Seminartag Pflege
Basiswissen Demenz.
©09.30-16.30 Haus
Sonneck, Hebronberg 7

**Deutsche Stiftung
Denkmalschutz**
Die größte deutsche Bür-
gerstiftung im Denkmal-
schutz stellt ihre Arbeit
vor und unterstützt fach-
lich und finanziell Bauher-
innen und Bauherren.
©18.00 Stadtverordneten-
saal, Barfüßerstr. 52

WANDERUNGEN

MARBURG

**Und wo kommst du
eigentlich her?**
Stadtspaziergang
©11.00-12.30 Treffpunkt:
Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

Schüchterne Party
Ein Abend der ruhigen
Klänge, stehenden Wellen
& elektronischen Seltsam-
keiten. Es ist okay,
verstoßen in der Ecke zu
stehen & heimlich am
Drink zu nippen.
©20.00 Cafe Trauma,
Afföllerwiesen 3A

SONSTIGES

MARBURG

foodsharing Café
Das foodsharing Café ist
ein Ort zum Austauschen
und Kennenlernen von
foodsharing.
©11.00-16.00 MaZe Mar-
burg, Biegenstr. 17

Trommelworkshop
Infos & Anmeldung:
www.trommelklang.art
©12.00-14.00 Trommel-
schule Marburg, Bahnhof-
straße 31A

Ortenberger Singsang
Offenes Singen für jeder-
mann kostenlos. Alte
Schlager, Volks- und Wan-
derlieder, Popsongs. Mit
Textprojektion und Gitar-
renbegleitung.
©20.00 Gemeinschafts-
haus, Rudolf-Bultmann
Straße 7

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen
und praktizieren.
©08.00-09.00 Karma
Dzong Meditationszentrum
e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
©19.00 Hansenhause-
meinde, Gerhardt-Haupt-
mann-Str. 1

**Beratungsangebot zu
Themen des Alterwerdens**
Kostenfreies Angebot für
ältere Menschen und deren
Angehörige. Alle Fragen
können vertrauensvoll und
ohne Zeitdruck besprochen
werden. Kontakt:
Mo-Fr 06421/201-1770,
gemeindepflege@marburg-
stadt.de.

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-
Sportplatz, Heegstrauch-
weg 3

Folge uns auf Insta & TikTok!



@expressmarburg

DONNERSTAG 5. NOVEMBER

KONZERTE

MARBURG

Wunschkonzert
Zum 20-jährigen Jubiläum
der Klais-Orgel. Last-minu-
te-Wünsche werden noch
entgegengenommen.
©19.00 Elisabethkirche,
Elisabethstr. 3

cb.jazz & Diana
Spielfreude und Improvisa-
tionslust kennzeichnen die
Auftritte dieser mittelhes-
sischen Jazz-Formation.
©20.30 Cavete, Steinweg
12

BÜHNE

MARBURG

Der Gott des Gemetzels
Von Yasmina Reza.
Waggonhalle Produktion
No. 40.
©20.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG

Tanzen mit Christel Macik
Alle, die gerne gemeinsam
Tanzen, Kreistänze,
Blocktänze, Paartänze -
Zielgruppe 60+. Die
Veranstaltung ist
kostenfrei.
©10.30-11.30 Begegnungs-
zentrum, Studentenstr. 24

TV-Tagestipp am Montag



Kabel Eins - 22.15 Die drei Musketiere

Über Frankreich und England braut
sich ein Krieg zusammen. Der junge
D'Artagnan will nicht tatenlos auf
dem Land versauern, sondern reist
voller Tatendrang nach Paris. Dort
will er zu Athos, Aramis und Porthos
stoßen. Doch die Musketiere prüfen
ihn auf Herz und Nieren, bevor sie
ihn in ihre Reihen aufnehmen.

TV-Tagestipp am Dienstag



Kabel Eins - 20.15 Die purpurnen Flüsse

Ein Bibliothekar wird in der kleinen
Universitätsstadt Guernon zu Tode
gefoltert. Inspektor Niemans, Spezia-
list aus Paris, vermutet, dass es die
Tat eines gesuchten Serienmörders
ist. Seine Ermittlungen verweben
sich mit denen von Polizist Kerkeri-
an, der in Guernon die Hintergründe
einer Grabschändung untersucht...



Mother's Cake (Foto: Richard Dick Smith)
Punk • Support: Catcøre
Mi 20.30 Uhr, KFZ

DEIN TICKET-SHOP. **MARBURG** STADT & LAND

VORTRÄGE

MARBURG

„Abgehängt durch Digitalisierung?“

Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Roland Schäfer. Moderation durch die Marburger Journalistin Laura Schiller. Die Veranstaltung soll u.a. Denkanstöße für kritische Nutzende digitaler Hilfsmittel, Argumente gegen eine alternativlose Digitalisierung liefern und Datenschutz-Instrumente für mehr Transparenz benennen.
©19.00 TTZ, Softwarecenter 3

WANDERUNGEN

BAD ENDBACH

Essbare heimische Wild- und Heilkräuter entdecken
Anmeldung und genaue Standortmitteilung: E-Mail: wild-flora@t-online.de oder Tel.: 0171 2430296.
©15.00 Bad Endbach

MARBURG

Wald fühlen gehen

Waldspaziergang.
©11.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

Oberstadt Geschichte(n)

Ein gemeinsamer Spaziergang mit Reisenden oder Anwohner*innen durch die Marburger Oberstadt.

©14.00 Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz

PARTIES/DISCO

MARBURG

After Work Party

Marburgs Feierabend.
©18.00 Aroma Bistro & Eisbar Marburg, Anneliese-Pohl-Allee 1

FESTE/MESSEN

CÖLBE

Salamanca tanzt!

Die After-Work-Party geht in die nächste Runde! Neben fruchtigen Drinks und leckeren Snacks erwarten euch natürlich auch gute Musik und eine Tanzfläche, auf der ihr abschalten und den Arbeitsalltag vergessen könnt.
©18.00-21.30 Cafe Salamanca, Lahnstraße 8

SONSTIGES

MARBURG

Malkurs

Künstlerisches Gestalten mit und ohne Vorerfahrung. Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de.
©10.30-12.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

Trommelworkshop

Infos & Anmeldung: www.trommelklang.art

©12.00-14.00 Trommelschule Marburg, Bahnhofstraße 31A

Entspannungskurs

Zeit für dich. Zeit zum Durchatmen. Zeit zum Auftanken. Gönn dir eine bewusste Auszeit und entdecke wohltuende Methoden, um Stress loszulassen.
©18.00-20.00 Liesbeth&CO, Neue Kasseler Str. 14, Hinterhaus

Stories. Wein. Musik.

Gelesene Geschichten treffen auf handgemachte Livemusik, Wein und Begegnung – ein besonderer Kulturabend!
©18.30 Lokschruppen, Rudolf-Bultmann-Str. 4h

Thekengespräch: Zukunft der Gesundheitsversorgung in Hessen

Der Marburger SPD-Ortsverein Ockershausen-Stadtwald-Gisselberg lädt ein zu einem neuen öffentlichen Austausch-Format.
©19.00 Alte Schule Ockershausen, Stiftstraße 28

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot

Gelassenheit im Alltag, für Anfängende & Fortgeschrittene.
©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

ENERGIEWENDE TAG

Gemeinsam Energie Initiativen starten

06. November | 16 Uhr | Philippinum

8 CLIMATEHUB
MARBURG



Auch ganz
ohne Vorwissen

Jetzt Anmelden



climatehub.org/ewt

MARBURG
Die Universitätsstadt

Solar | Wärme | Öffentlichkeitsarbeit | Vernetzung

Abendmeditation im Michelchen

Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Beratungsangebot zu Themen des Alterwerdens

Kostenfreies Angebot für ältere Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen können vertrauensvoll und

ohne Zeitdruck besprochen werden. Kontakt: Mo-Fr 06421/201-1770, gemeindepflege@marburg-stadt.de.

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter

www.marbuch-verlag.de

Private Kleinanzeigen

Online: marbuch-verlag.de



TV-Tagestipp am Mittwoch



Tele 5 - 20.15 Meteor Storm

Ganz San Francisco ist auf den Beinen, als mehrere in der Atmosphäre verglühende Gesteinsbrocken aus dem All ein aufregendes Naturspektakel versprechen. Doch dann sind die Meteoriten größer als erwartet und schlagen mit voller Wucht über die Stadt verteilt ein...

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 22.25 The Marine

Ein Marine wird aus dem Militär rausgeworfen im Irak entlassen, weil er einen Befehl missachtete. So kehrt er in die USA zurück, um dort bürgerlich zu leben, bis seine Frau als Geisel entführt wird.

FLOHMARKT

Kleinanzeige online aufgeben: www.marbuch-verlag.de -> Kleinanzeigen

Edelsteine von KRISTALL.

Steine funkeln
HEILIG, HEILIG
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

MöbelMoving

Umzüge
Entrümpelungen
Aktenvernichtung
Möbel-Taxi

0171-9970242 • www.moebelmoving.de



**Klavierservice
Pommerien**
Ihr Klavierbaumeister

• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Frauennotruf Marburg

Beratung bei sexualisierter
Gewalt im Erwachsenenalter

06421-21438



Suchen

● Als junge Lehrerin suche ich ein Haus, das ich langfristig zu meinem Zuhause machen kann. Ich bin auch an renovierungsbedürftigen Häusern interessiert und freue mich über jedes Angebot! Kontakt: 0155 60564594

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/6774027

● Unternehmer sucht für seine Tochter in Marburg, eine Garage oder saubere Unterstellmöglichkeit für einen PKW. Ich zahle sofort im Voraus. 0162 934 76 21

● Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht: 1 Jugendfahrrad für ein 14 jähriges Mädchen, Größe 1,40 - 1 Kinderfahrrad für ein 7 Jahre altes Mädchen, Größe 1,20 - 1 Jugendfahrrad für einen 13 jährigen Jungen, Größe 1,42 - 1 Kinderfahrrad für einen 3 Jahre alten Jungen. Die Fahrräder sollten verkehrssicher und fahrbereit sein. Angebote bitte per WhatsApp, möglichst mit Foto, an 0172 9461487. Danke!

● Ankauf von alten Hausrat und Trödel. Suche altes Porzellan, Ölgemälde, Kunst, alte Bestecke, Uhren, Modeschmuck, Bronzefiguren, Zinn, Teppiche, Deko, Schallplatten, Angelzubehör. Kontakt: 06421-2040780 od. 0177-2931098

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Unterstützung und Klarheit für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen mit Gesprächstherapie und Emotionaler Körpertherapie. Simone Moter, 06421/983705, www.moter.de

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Chronische Schmerzen - neue Wege entdecken! Du hast schon vieles ausprobiert und suchst neue

Perspektiven? Ich suche 8-10 Menschen mit chronischen Schmerzen für einen persönlichen Austausch auf Augenhöhe. Neue Impulse aus neurozentriertem Training und ganzheitlicher Gesundheit. Neugierig? Dann melde dich gerne! Corinna Knuth | Ganzheitliche Gesundheit - Tel. 0176 20 77 39 75 - Anne-Frank-Straße 3, Marburg corinna.knuth.praxis@iCloud.com ganzheitlichgesundcorinnaknuth.de

Lernen/Unterricht

● Die "Dorn-Methode" ist eine sehr sanfte manuelle Therapie zur Mobilisation von Gelenken und der Wirbelsäule. Konzipiert ist dieses Seminar sowohl für Therapeut*innen aus allen Gesundheitsberufen als auch für Betroffene, die sich und ihren Familien helfen möchten. Termin: 07.-08. November plus ein Auftag. Kontakt und Infos: mail@heilpraktikerschulewegwarte.de, heilpraktikerschulewegwarte.de, 06422-9479395

● Hormone - unsere Schlüssel für Gesundheit und Wohlbefinden. Du arbeitest im gesundheitlichen Bereich und möchtest mehr über dieses wichtige Thema wissen? Du möchtest dein therapeutisches Angebot erweitern und spannende Therapiekonzepte zum Thema Hormonhaushalt erlernen? Dann bist Du genau richtig in diesem Seminar bei uns vom 13.-15.November. Kontakt

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

	2	4				5	3	
8	1						6	4
6			3		4			2
		7	5		9	2		
				8				
		8	2		1	3		
2			8		6			3
4	3						8	5
	8	5				6	2	

Jede Woche neu:

SUDOKU-Spaß!

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung aus
Ausgabe 43/26

Schwierigkeit:

schwer ●●●

3	4	9	6	7	1	5	8	2
1	5	6	8	2	4	9	3	7
7	8	2	9	3	5	1	4	6
4	6	1	5	8	2	7	9	3
8	7	5	3	4	9	2	6	1
9	2	3	7	1	6	8	5	4
2	9	4	1	6	8	3	7	5
5	1	7	4	9	3	6	2	8
6	3	8	2	5	7	4	1	9

© Projekt- und Grafikwerkstatt 2026

und Infos: mail@heilpraktikerschulewegwarte.de, heilpraktikerschulewegwarte.de, 06422-9479395

● Dirigent für Jugendorchester gesucht - Der Musikzug der FFW Gemünden (Wohra) sucht einen engagierten Dirigenten (m/w/d) zur musikalischen Weiterentwicklung seines etwa 20köpfigen Jugendorchesters. Momentan wird donnerstags ab 18:30 Uhr geprobt. Deine Fragen beantwortet sehr gerne unsere Vorsitzende Patricia Limper-Möbus unter der Telefonnummer 06453 64032. Oder nimm Kontakt zu uns auf über musikzug_gemuenden@t-online.de - Wir freuen uns auf dich.

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2027. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421 9790575.

Tiere

● Mobile Tierheilpraxis Corinna Knuth. Ganzheitliche Tiergesundheit - individuell & mit Herz! Naturheilkundliche Beratung und Begleitung für Ihr Tier - ganz bequem bei Ihnen zu Hause oder 100 % online. Mobil im Raum Marburg, Kirtorf, Alsfeld und Romrod unterwegs. Corinna Knuth - Tierheilpraktikerin. 0176 2077 3975 - corinna.knuth.praxis@icloud.com ganzheitlichgesundcorinnaknuth.de

Jobs

● Suche Nebenjob (Putz-/Haus-haltshilfe, Reinigung von Fenstern und Treppenhäusern, etc.) im Raum Marburg. Kontakt: 0152-08519448.

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Workshops

● Hilfe in Krisensituationen, Schock, Trauma, belastenden Lebenssituationen, Prüfungsängsten, Panikattacken, Depressionen, altem emotionalen Ballast, durch Klopftherapie und Matrix Reimprinting. Melden Sie sich gerne unter 06426-6029466. www.klopftherapie-giessen.de (gewerbl.)

● Alle Teile sind willkommen! Eine Selbsterfahrung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS). Der nächste Kurs zur Selbsterforschung mit IFS in einer festen Kleingruppe (sechs Dienstagabende, 19:00-21:00) startet am 10.11.2026. Dariusch Milani | Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@

dariusch-milani.de | www.dariusch-milani.de | 06423 541120 (gewerbl.)

● TRAUMASENSIBLE AUFSTELLUNGEN: Verstrickungen erkennen und auflösen ist ein Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Ein Abendworkshop im GAP-ZENTRUM am 03.11. von 18:15-20 Uhr. Anmeldung: Tel. 06421-22232 oder gap-marburg.de

● RESILIENZ UND BURNOUT: mit Selbstbeachtung und Selbstbejahung persönliche Kompetenzen erweitern für die Herausforderungen in Beruf und Alltag. Workshop im Gap-Zentrum am 04.11. von 17 bis 19.30 Uhr. Info und Anmeldung: T. 06421-22232 oder gap-marburg.de

● Von innen heraus fit und beweglich: Körper-Bewegung-Entspannung. Body Awareness im Yoga Balance MR mit 12 Terminen, zertifizierter Präventionskurs Donnerstags 19:30 -20:30 Uhr. Schnupperstunde Montag 2. Dezember, Info + Anmeldung Ursula Antonia Schulze-Oechtering 06424/921920 www.feinekoerperarbeit.de

● Fünftägiger Kurs im freien, künstlerischen Erzählen "Der letzte Augenblick - Von Wandel, Abschied und Neubeginn erzählen" mit der Berliner Erzählerin Christine Lander von Montag, 23. bis Freitag, 27.11.2026 in Marburg-Ginseldorf: auf-dem-weg-des-herzens.de/storytelling

Tanz & Theater

● Lust auf was Neues zu zweit? Draußen grau, drinnen Buenos Aires! Tango Argentino mit Heike und Roland, ab 16.11. für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel.: 0176 22616798. Gerne Whatsapp. (gewerbl.)

Women Only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11:30-13:30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Kinder

● WENDO-Empowerment für Mädchen (12-15 J.) 05.+06.12.26, (Sa 12:00-17:00/So 10:00-14:00 Uhr).



FACHDIENSTLEITUNG

Stadtbüro & Standesamt

A 13 HBesG / EG 12 TVöD / unbefristet / Teil-/Vollzeit

ARCHIVAR*IN

A 10 HBesG / EG 9c TVöD / unbefristet / Teilzeit

MEHR STELLENANGEBOTE
marburg.de/stellenangebote



WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Stellenausschreibung



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für den Fachbereich 2 - Stadthalle

eine **Fachkraft (m/w/d) für Veranstaltungstechnik**
bzw. einen **Technischen Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Veranstaltungstechnik**

in Vollzeit unbefristet.

Bewerbungsfristende: **15.11.2026**

Nähere Informationen finden Sie unter

www.stadtallendorf.de/Stellenangebote



Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de, www.wendo-marburg.de

● WENDO-Empowerment für Mädchen (8-11 J.) 21. + 22.10.26, (Sa 10:00-16:00/So 10:00-14:00 Uhr). Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421-8891609, info@wendo-marburg.de, www.wendo-marburg.de

Sport & Freizeit

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch. Die letzten Exemplare gibt es jetzt für 6,99 (statt 14,90) nur noch direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

www.marbuch-verlag.de

FLOHMARKT

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehmputz · Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de



flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.

www.flashlight.events

**NOCH
MEHR ?
KLEINANZEIGEN**



www.marbuch-verlag.de

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Ärztin (38), unbefristet angestellt, mit Kind (7M) sucht 3-4-Zi.-Whg. Ruhig und zuverlässig, ab sofort/nach Vereinbarung, Wunschviertel: Südviertel, Weidenhausen o. Ockershausen. WM bis 1.500 EUR. Chiffre: 44/26-8670

Kontakt

● Junger Mann sucht Frau zum Treffen und Spaß haben. Für schöne Stunden, Tage oder Jahre. 0172-4976367.

● **NEUERÖFFNUNG** ab 1.11.26.
Netter Kollege gesucht m/w/d für
Asia Massage Amöneburg. Ganz-
körpermassage, Wellnessmassage,
Kopfmassage, Hotstone-Massage.
Tel. 0155-65427313

● Sie, 40 J., schlank. Liebe die Natur, suche einen ehrlichen Mann, der mich liebt, wie ich bin. frau-liebe606@gmail.com

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakette, BJ

spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Suche BMW, Mercedes, Audi
gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel:017622051453.

 TTZ Technologie- & Tagungszentrum			KW 45 MITTAGSTISCH 12 - 14 UHR		*alle Gerichte inkl. Dessert * mit reichhaltigem Salatbuffet
MONTAG 02. NOVEMBER	MEDITERRANER HACKFLEISCHTOPF REIS	7,50 €	SCHWÄBISCHE KÄSESPÄTZLE GESCHMORTE ZWIEBELN	7,80 €	
DIENSTAG 03. NOVEMBER	RINDERROULADE ROTKOHL KARTOFFELKLÖSSE	11,90 €	TAGLIATELLE SAHNELINSEN	7,80 €	
MITTWOCH 04. NOVEMBER	TORTELLINI SCHINKEN-SAHNE-SAUCE	7,90 €	SÜSSKARTOFFEL-FETA-FRIKADELLEN SPINAT KRÄUTERSAUCE	7,90 €	
DONNERSTAG 05. NOVEMBER	HÄHNCHEN-TOMATENPFANNE MIT GRÜNEM SPARGEL & REIS	8,50 €	POLENTA-MÖHREN-TALER PILZRAHM	7,90 €	
FREITAG 06. NOVEMBER	LASAGNE „BOLOGNESE“	8,50 €	VEGANE ERDNUSSEPFANNE MIT REIS	7,80 €	

FLOHMARKT-ANZEIGENCOUPON

An das Marburger Magazin EXPRESS, Stichwort: „Flohmarkt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg
Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächstmöglichen Ausgabe.

► Annahmeschluss für donnerstags ist jeweils montags 14 Uhr.

[illegible]

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden **nicht** mitgedruckt.

Vor- und Zuname:

Straße, Wohnort:

Buchen Sie EUR

vom Konto IBAN:

ab.

Bank:

BIC:

Unterschrift:

Auftrags-Nr.:

(wird vom Verlag vergeben)

* Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage.

PRIVAT AN PRIVAT

Kleinanzeige online aufgeben:
www.marbuch-verlag.de



Erscheint in Ausgabe Nr.:

--	--	--	--

■ Bis 6 Zeilen	6,80 EUR
■ Jede weitere Zeile	0,80 EUR

Hervorhebungen sind **nicht** möglich.

■ Chiffre-Gebühr	4,00 EUR
------------------	----------

Alle Zuschriften kommen per Post.

RUBRIK (Preis* gilt für eine Rubrik!)

- Suchen
- Verkaufen
- Musik
- HiFi
- TV/Video/Foto
- Computer
- Kleider
- Möbel
- Diverses
- Jobs
- Lernen/Unterricht
- Workshops
- Tanz & Theater
- Kunst & Kreatives
- Women only!
- Kinder
- Reisen/MFG
- Sport & Freizeit
- Suche Wohnung
- Biete Wohnung
- Geschenkt
- Gruß & Kuss
- Kontakt

FAHRZEUGMARKT

- | | |
|--------------------------------------|---|
| ☐ Autos | ☐ Zweiräder |
| ☐ KFZ-Zubehör | ☐ Sonst. Fahrzeuge |

80ER RADIO
**HAR
MONY.**

Dani's Pop Show

**MONTAG - FREITAG
14 - 18 UHR**



IM RADIO • AUF DAB+ • ONLINE

Ein Produkt der Sparkasse Marburg-Biedenkopf
in Kooperation mit den Stadtwerken Marburg

STADTWERKE-SPARBRIEF

Gemeinsam für unsere Region!

3,6%
Zinsen pro Jahr

Exklusiv für Kunden der Stadtwerke Marburg

ZEICHNUNG

02.11.-06.11.2026 nur bei den
Stadtwerken Marburg

09.11.-13.11.2026 nur bei der
Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Bei Überzeichnung Losverfahren

VOLUMEN

6 Mio. €

LAUFZEIT

fest 5 Jahre

ZEICHNUNGSANTEILE

1.000 € - 25.000 €

STADTWERKE  **MARBURG**
www.stadtwerke-marburg.de

 **Sparkasse**
Marburg-Biedenkopf